

- Landesrechnungshof -

GZ.: LRH 22 M 1 - 83/2

B e r i c h t

Prüfung der technischen Magazine des
Landeskrankenhauses Graz und des Lan-
dessonderkrankenhauses für Psychiatrie
und Neurologie Graz.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Prüfungsauftrag	1
II. Grundsätzliche Bemerkungen.....	1
III. Die Lagersituation in den Magazinsbe- reichen im Landeskrankenhaus Graz	2
IV. Das Prüfungsergebnis zu einzelnen Lager- bereichen im Landeskrankenhaus Graz	5
1. Aufzugswerkstäfte	6
2. Schlosserwerkstätte	12
3. Diverses Werkstättenmaterial	16
4. Tischlerwerkstätte	21
5. Installationswerkstätte	28
6. Elektrowerkstätte.....	35
7. Kesselhaus	62
8. Tapeziererwerkstätte	66
9. Glaserer-Werkstätte	72
10. Malerwerkstätte	74
11. Bauabteilung	75
V. Feststellungen zur Lagerhaltung im Landes- krankenhaus Graz	78
VI. Die Lagersituation im Landesnervenkranken- haus Graz ..	81
VII. Das Prüfungsergebnis zu einzelnen Lager- bereichen im Landesnervenkrankenhaus Graz	82
1. Waren für die Heizungs- und sanitäre- Installation	82
2. Waren für die Elektrowerkstätte	91
3. Kesselhaus	110
VIII. Feststellungen zur Lagerhaltung im Landes- nervenkrankenhaus Graz	111
IX. Zusammenfassung	114

I. Prüfungsauftrag

Der Landesrechnungshof hat die technischen Magazine des Landeskrankenhauses Graz und des Landessonderkrankenhauses für Psychiatrie und Neurologie in Graz geprüft.

Mit der Durchführung der Prüfung waren Wirkkl. Hofrat Dr. Rudolf Taus und OAR. Arnold Haas betraut.

Der nachfolgende Bericht beinhaltet vorwiegend das Ergebnis während des Erhebungszeitraumes im Jahre 1982 unter Zugrundelegung der Inventur für das Jahr 1981.

II. Grundsätzliche Bemerkungen

Die Lagerhaltung von Gütern für die ordnungsgemäße Bewältigung der Aufgaben der technischen Betriebe ist auch für die Krankenanstalten unerlässlich. Die vornehmliche Aufgabe besteht darin, Güter für den laufenden Verbrauch bereitzuhalten. In vielen Fällen macht die Betriebssicherheit die Führung der Lager erforderlich.

Jedes Lager hat den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit zu entsprechen. Die unterschiedliche räumliche Anordnung der Lager und die diversen Arten von Lagergütern erfordern **eine** spezielle Lagerorganisation. Dies trifft auch auf die technischen Magazine zu.

Hiebei kann nicht übersehen werden, daß in der gegenwärtigen raschlebigen Zeit vor allem die technischen Geräte in sehr kurzen Zeitabständen durch neue verbesserte ersetzt werden. Dies hat zur Folge, daß bei Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze die Lagerhaltung auf ein

unbedingtes Minimum reduziert wird, um vor allem "Lagerhüter", die praktisch überhaupt wertlos geworden sind, zu vermeiden. Darüberhinaus kann damit eine möglichst geringe Finanzbindung erreicht werden.

Außerdem sollte die Einrichtung und Beschaffenheit der Lager hinsichtlich der räumlichen Anordnung, Größe und des Zustandes den Gegebenheiten entsprechen. Insbesondere müßten die Lager wegen der notwendigen Arbeiten, wie Einlagerung, Sortierung und Ausgabe der Güter, geräumig, niveaugleich und zur Vermeidung unnötiger Umwege zum Verbrauchsort bequem zu erreichen sein.

Der vorliegende Bericht des Landesrechnungshofs zeigt anhand einer Reihe von konkreten Beispielen auf, daß diesen Prämissen einer betriebswirtschaftlich orientierten Lagerführung noch keineswegs entsprochen wird.

III. Die Lagersituation in den Materialbereichen im Landeskrankenhaus Graz

Die Bewertung der technischen Güter im Landeskrankenhaus Graz zum 31. Dezember 1981 ergab eine Summe von S 4,003.544,-.

! Abgänge und Überschüsse kennzeichnen allgemein eine nicht ordnungsgemäße Lagerführung. Das Ausmaß der Bestandsdifferenzen ist in den technischen Magazinen des Landeskrankenhauses Graz besonders groß. Der beschränkte Lagerraum bzw. die damit gegebene Unübersichtlichkeit kann hierfür keinesfalls als alleinige Ursache anerkannt werden, weshalb nach entsprechender Sichtung der Bestände und vor allem Abbau der Waren ohne Bewegung sowie mengenmäßiger Beschränkung beim Einkauf bei neuerlichen ungeklärten Abgän-

gen Sanktionen zu ergreifen wären. Es handelt sich bei den Fehlbeständen schließlich um maßgebliche Werte. >

Dem Landesrechnungshof scheint hier der Vergleich mit dem Kassabeamten, der für einen Fehlbetrag persönlich haftet, angebracht.

Zur Zeit wird es als richtig angesehen, als Schwund oder Überschuß den Betrag zu deklarieren, welcher sich als Differenz zwischen diesen beiden bewerteten Summen ergibt. Ein solches Resultat zeitigt ein relativ positives Bild, das aber den Tatsachen nicht entspricht.

Hiezu ein Beispiel:

Diverses Werkstättenmaterial:

Wert per 1. Jänner 1982:	S 1 29 745,15
bewerteter Überschuß	S 3.139,70
bewerteter Schwund (Abgang)	S 2.503,19

In diesem Fall wird von einem Überschuß in der Differenzhöhe von S 636,51 gesprochen. Die Überschußware steht aber mit den fehlenden Gütern in keinerlei Zusammenhang, so daß diese Aussage nicht der richtigen Sachlage entspricht.

Grundsätzlich ist als Mangel aufzuzeigen, daß im Landeskrankenhaus Graz keine Person dafür kompetent ist, wirksame Kontrollen z.B. bei festgestellten Bestandsdifferenzen durchzuführen. Hiezu bedarf es allerdings seitens einer solchen Person einer profunden Kenntnis der Materie, um die Zusammenhänge (z.B. Beziehung Preis zu Wareneinheit) richtig zu erfassen.

Die Führung der Bestandskarteien über die technischen Waren wird grundsätzlich in der Kostenrechnungsstelle des Landeskrankenhauses Graz auf der Basis der Abfaßscheine bzw. Lieferscheine vorgenommen. Sie obliegt zwei

Bediensteten, von denen **einer** auch die Eingabe der Abfassungen für die kostenrechnungsmäßige Verwertung derselben vollzieht. Ergänzend werden in letzter Zeit die in den einzelnen Magazinen lagernden Waren auch gelistet. Es ist beabsichtigt, diese Übersichten laufend den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen, wodurch den Bedarfsstellen der Überblick über die lagernden Güter erleichtert bzw. ermöglicht wird.

Lediglich die Tapeziere? - und Tischlerwerkstätte führen über die in ihren Handmagazinen lagernden Waren gesondert Kartei.

(Der Standort der Karteiführung befindet sich im Direktions- bzw. Verwaltungsgebäude des Landeskrankenhauses Graz. Die Lager sind von diesem Standort disloziert untergebracht. Aus dieser Situation ergeben sich bedeutende Erschwernisse mit folgenden Auswirkungen:

- * Der für die Verwaltung der Magazine jeweils zuständige Bedienstete hat keinen Überblick über die Bestandsverhältnisse und ist darauf angewiesen, den Bedarf jeweils anhand des Lagerumfanges zu den einzelnen Artikeln festzustellen. Allerdings kann er bei den karteiführenden Bediensteten rückfragen, was jedoch zeitliche Verzögerungen und allenfalls auch Mißverständnisse bringt.
- * Die Abstimmung des effektiven Lager- mit dem Karteistand ist nur möglich, wenn der karteiführende Bedienstete seinen Standort verläßt und mit den Unterlagen im Lagerbereich die entsprechenden Feststellungen trifft.
- * Bei der Ermittlung des Einheitspreises ergeben sich insofern Schwierigkeiten, als der Wert der Ware teilweise falsch angenommen wird. Hieraus resultieren - wie im Bericht dargelegt - unrichtige Kostenzuordnungen. Solche Fehler wären eher vermeidbar, wenn der Kar-

teiführer bei Unklarheiten unmittelbar Zugang zur Ware hätte.

- * Bei den Inventuren muß der karteiführende Bedienstete mit den umfangreichen Unterlagen ebenfalls seinen Standort verlassen und sich durch **längere** Zeit zur Erhebung des Bestandes im Lagerbereich aufhalten. Auch diese Maßnahme wäre durch eine Verlegung der Karteiführung in den Magazinsbereich wesentlich erleichtert. Es könnten sodann auch notwendige Zwischeninventuren ohne Komplikationen durchgeführt werden.
- * Die vom unmittelbaren Lagerbereich örtlich dislozierte Karteiführung beeinträchtigt den Bestell- bzw. Einkaufsvorgang. Jede Bestellung muß im Magazinsbereich ihren Ausgang nehmen, wo jedoch der Bestandsüberblick nicht ohne weiteres gegeben ist. Bei **einer** Verlegung der Karteiführung in den Magazinsbereich könnte nach Ansicht des Landesrechnungshofs der Einkauf gezielter und damit wirtschaftlicher vorgenommen werden. -

IV. Das Prüfungsergebnis zu einzelnen Lagerbereichen im Landeskrankenhaus Graz

Die Prüfung über die Lagerart und Menge der einzelnen Waren in den jeweiligen Lagern wurde deshalb so detailliert unter Einsatz eines beträchtlichen Zeitaufwandes durchgeführt, um zunächst unabhängig von einem Gesamtlagerwert feststellen zu können, inwieweit die Lagerführung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erfolgt. Folgendes war in den einzelnen Magazinen festzustellen:

1. Aufzugswerkstätte

An "Handmaterial" lagerten laut Kostenrechnung mit Stand per 1. Jänner 1982 Güter im Werte von zusammen S 611.805,08. Hier wurde bei der Prüfung festgestellt, daß durch die unrichtige Bewertung eines einzigen Artikels eine Differenz von rund S 200.000,- besteht. Der Lagerwert verringert sich dadurch um diesen Betrag.

Es handelt sich hierbei um den Artikel "Pat. Pop-Nieten", d.s. Schnellnieten mit der Warenkartei Nr. 3549. Der Preis beträgt für 1000 Stück Nieten S 223,30. Die Bewertung durch die Kostenrechnungsstelle bzw. die zuständige Karteiführerin erfolgte jedoch eh **per Niete** zum Preise von S 223,30. Somit steht der unrichtigen Bewertungssumme f. 890 Nieten von **S 198.737,-** der richtige Wert von **S 198,74** gegenüber.

Dadurch verringert sich der Lagerwert zum
1. Jänner 1982 von **S 611.805,08**
auf **S 413.266,82**

Die weitere Konsequenz aus der falschen Bewertung ergibt sich durch die unrichtige Belastung der Kostenstellen. Laut Kartei wurden vom 4. Juni 1980 bis 29. Juni 1982 zusammen 145 Einheiten an diverse Koststellen abgegeben und mit zusammen S 32.378,50 belastet. Richtig **be-**läuft sich die Belastungssumme auf S 32,38, womit eine Differenz von S 32.346,12 gegeben ist

Darüberhinaus sind folgende Feststellungen gemäß dem Prüfungsergebnis zu treffen:

1) Beispiele für eine mangelnde Bewegung und gegebene Bestandsdifferenzen:

<u>Art. 3321</u>	-	Schütz für Magnetschalter	
		Inventur 1980	2 Stk. Überschuß
		Inventur 1981	5 Stk. Überschuß

Überschußwert S 979,02

Zwischenzeitlich kein Ab- oder Zugang.

Diverse Waren ohne jegliche Bewegung Lagerwerts

Art. 3318 - Spulen f. WS-Relais 1.751,-

Art. 3346 - PrA-Pneumatisch 4.680,-

Art. 3341 - Bascue-Verschlüsse 4.500,-

Art. 3348 - Bremsschuhe SW 44 3.360,-

Art. 3353 - Pneumatikzylinder 1.920,-

Art. 3527 - Trafos 6.720,-

zusammen 22.931,-
=====

Art. 3351 - Fotozelle und Werfer/Schiebel
Kosten pro Einheit S 2.500,-.
Am 2. Jänner 1980 wurden 4 Stück inventiert.
Laut Kartei **keine** Bewegung, aber tiur mehr 1
Stück laut Inventur 1981/82 vorhanden.
Der Sehwundwert beträgt somit S 7.500,-.

Art. 3370 - Transistor-Zeitrelais
1980 wurden 5 Stück inventiert. Laut Inven-
tur 1981 sind jedoch 6 Stück vorhanden. Die
Kartei weist **keine** Zu- oder Abgänge aus.
Der Lagerwert beträgt S 4.440,-.

Art. 3319 - Lichtrelais
Inventur 1979 0 Stk.
Inventur 1980 6 Stk.
Inventur 1981 6 Stk.
Die Kartei weist keinen Zugang aus.
Wert der Ware S 1.920,-.

Art. 3329 - Griffmuschel PVC-"Cemy"
Laut Inventur 1981/82 lagerten 43 Stk. mit
einem Wert von zusammen S 7.980,80. Der Jah-
resverbrauch ist laut Kartei mit durchschnitt-
lich 2 Stk. anzunehmen.
Somit ist ein zu hoher Lagerbestand gegeben.

Art. 3516 - Stahlseil 11 mm
Karteistand am 6. Oktober 1980 bei bzw. nach
250 m Bedarf - 46,5 m. Bei der Inventur am
6. Dezember 1980 werden ohne Verzeichnis ei-
ner vorherigen Bewegung 566 m als Lagerstand
in die Kartei eingetragen. Der dzt. Lager-
stand von 462 m im Werte von S 17.015,46 ist
seit Jahresbeginn 1982 unverändert. Zu der
Bestandsdifferenz kommt somit jedenfalls auch
ein überhöhter Lagerbestand.

2) Beispiele für offensichtlich - zumindest in ihrem Ausmaß-
venneidbare Einkäufe

Art. 3342 - Gleichrichter
Stand am 2. Jänner 1980: 10 Stk.
Einzige Bewegung am 27. Oktober 1980: 1 Stk.
Trotzdem im Jänner 1981 3 Stk. zum Preise von
zusammen S 1.035,- zugekauft. Seither (bis
Juli 1982) war kein Bedarf lt. Kartei gegeben.
Es lagern somit 12 Stk. im Werte von S 4.140,-.

Art. 3382 - Kontaktbrücke Tsch 15
Bei einem Stand von 4 Stk. wurden im November
1980 9 Stk. zugekauft. Es ist keine Bewegung
verzeichnet. Der Lagerwert beträgt S 3.991,-.

Art. 3416 - Schleifbacken 5 x 80 mm
Ankauf von 3 Stk. im Oktober 1980 bei Nu.11-
Stand, nachfolgend jedoch ohne sonstige Bewe-
gung Inventurstand von 7 Stk.
Trotz 6 Stk. Bestand Ankauf von 4 Stk. im
Februar 1981 bzw. bei 8 Stk. Bestand von 4 Stk.
im April 1981 und bei 10 Stk. Bestand von 4
Stk. im Juni 1981 jeweils mit Kosten von über
S 2.000,-. Am 1. Dezember 1981 betrug der Kar-
teistand 10, der nachfolgende Inventurstand je-
doch 11 Stk. Trotz dieses ausreichenden Bestan-

des neuerlicher Nachkauf von 4 Stk. im Februar 1982 AS 476,-.
Somit bei geringer Bewegung (1980: 6, 1981: 9 und 1982 - bis Juli: 0) urmo twendiger vorzeitiger .Ankauf.

Art. 3470 - Kondensator

Am 6. Dezember 1980 wurden 17 Stk. inventiert. Bedarf 1980: 4, 1981: 2 Stk.
Im Jänner 1981 Ankauf von 20 Stk. A S 39,80.
Da seither kein Abgang bestand, lagern überhöht 35 Stk. im Werte von S 1.393,-.

Art. 3478 - MicroschaJ.ter

Der Jah.resbedarf betrug 1980: 6, 1981: 2 und 1982 (bis 7. Juli): 4 Stk.
Beim Lagerstand von 18 Stk. wurden unno twendigerweise 5 Stk. AS 198,- nachgekauft.

Art. 3481 - Widerstände

Am 18. Jänner 1982: 37 im Stand
Jahresbedarf: 1980: 14
1981: 12
1982 (bis 7. Juli): 13
Obwohl ein ausreichender Lagerstand von 37 Stk. gegeben war, erfolgte im Jänner 1982 ein Nachkauf von 20 Stk. (A S 40,-). Darüberhinaus ist folgende Bestandsdifferenz ohne späteren Ausgleich festzustellen:

1t. Kartei	1t. Inventur
33	53

Art. 3501 - Kopierwerkseratzteile

Obwohl der Jahresbedarf 1980 bei 1 und 1981 bei nur 4 Stk. lag, erfolgte bei einem Lagerstand von 13 Stk. ein Nachkauf von 10 Einheiten. 1982 wurde am 1. Juni 1 Stk. benötigt.
Lagerwert zur Zeit S 2.052,-.

Art. 3519 - Drahtseil 6,5 mm

Auch bei dieser Ware sind Mängel aufzuzeigen, welche die Problematik der gegenwärtigen Situation in der Lagerführung sowie in kostenrechnungsmäßiger Hinsicht kennzeichnen. Die Bewertung der Wareneinheit erfolgte bereits bei Anlage der Kartei nicht mit S 8,--, sondern fälschlich mit S 7,70. Nachfolgend wurde in der Kartei sogar ein Einheitspreis von S 54,42 vennerkt und dieser Preis der Kostenzuordnung zugrundegelegt. Aus den Einkaufsbelegen geht hervor, daß die Einheit mit S 8,- zu bewerten war. Dieser Umstand hat folgende Auswirkung:

- a) Bei der Inventur 1980/81 wurde der Lagerbestand von 340 lfm mit S 18.502,80, somit um S 15.782,80 zu hoch bewertet.
- b) Nachfolgend ist ein Abgang von insgesamt 256 lfm verzeichnet. Die Kosten wurden den Bedarfsstellen mit S 13.931,52, somit um S 11.883,52 zu hoch zugeordnet.
- c) Der Inventurstand 1981/82 betrug 84 lfm. Die Bewertung dieser Menge erfolgte um S 3.899,28 zu hoch.

Das ergibt bei diesem einzigen Artikel eine Betragsdifferenz von zusammen S 31.565,60.

2. Schlosserwerkstätte

Zum 1. Jänner 1982 wurden von der Kostenreclmungsstelle die im ZentraJ..magazin lagernden 171 Gütern mit einem wert von zusammen S 212.952,41 inventiert.

Auch bei diesen waren sind überhöhte Bestände, Bestands-Differenzen bzw. Mängel in der Karteiführung, unnötige Nachkäufeudgl. festzustellen.

Nachstehend einige Beispielsfälle:

a) Artikel ohne Bewegung	Lagerwert S
<u>Art. 5009</u> - Bockräder 200,0	2.376,-
<u>Art. 5068</u> - Verschlußgriffe für Schiebetüren	2.480,-
<u>Art. 5081</u> - Kastenzylinder Rohl.	2.520,-
<u>Art. 5108</u> - Treibstangenverschlüsse	2.637,-
<u>Art. 5110</u> - Türschließer	3.594,-
<u>Art. 511</u> - Türkantenriegel	610,50
Art. 5173 - Drehkipphebel	1.904,-
	16.121,50
b) Überhöhte Bestände:	
Art. 50Q.Z - Bockräder 140 Jj Bewegung 1980: 2 Bewegung 1981: 4 Lagerstand 18 im Werte von	S 3.690,-
<u>Art. 502</u> - Schwenkräder mit Platte 75 ,0. Seit 1979 Bedarf an 25 Einheiten. Lagerstand: 64 im werte von	S 5.312,-
<u>Art. 5046</u> - LF-Schlösser 90 mm Kastenbreite li., Bewegung seit 1979: 1 Stk. Lagerstand: 42 im Werte von	S 3.402,-

<u>Art. 5047</u> - detto Kastenbreite re. Bewegung seit 1979: 3 Stk. Lagerstand: 42 im werte von	S 3.402,-
<u>Art. 5075</u> - Kastenzyld.nder Bewegung jährlich 2-4 Stk. Lagerstand: 41 im Werte von	S 2.398,50
<u>Art. 5005 und 5006</u> - Kastenzy lind ohlinge Geringe Bewegung; Lagerstand 562 bzw. 163 Einheiten im Werte von zusammen Darüberhinaus Bestandsdifferenzen.	S 7.612,50
<u>Art. 5092</u> - detto Bewegung 3 bzw. 5 Einheiten Lagerstand 112 im Werte von	S 1.254,40
<u>Art. 5167</u> - Triebstangenschlösser Huwil Bewegung 1980: 1 Bewegung 1981: - Bewegung 1982: 2 Lagerstand: 44 im Werte von	S 1.012,-
<u>Art. 5170</u> - detto mit Zylinder 1 Stk. Bedarf am 30. Juli 1981 Lagerstand: 55 im Werte von	S 6.325,-

c) Beispiele für Nachkäufe bei ausreichendem Bestand:

<u>Art. 5014</u> - Betträder zentral.gelbremst, Kopfteil Bedarf 1980: 16 Bedarf 1981: 18 Bedarf 1982 (bis Juli): 2 Nachkauf von 50 Stk. zum Preis von bei dem ausreichenden Lagerstand von 27 Stk. Derzeitiger Stand: 67 im Werte von	S 15.100,- S 20.234,-
--	--------------------------

- Art. 5015 - detto Fußteil
Bedarf 1980: 2
Bedarf 1981: 16
Bedarf 1982 (bis Juli): 2
Bei einem Stand von 55 Stk. erfolgte ein Nachkauf von 50 Stk. zum Preise von S 15.050,-, sodaß dzt. ein Lager von 91 Einheiten im Werte **von** S 27.391,-
gegeben ist.
Im Vergleich zu den beiden letztgenannten Beispielfällen hält sich die Lagerhaltung bei den gängigsten Bett-
rädern mit Bremse 125 (Art. 5016) in vernünftigem Rahmen. Es lagerten zum Zeitpunkt der Einschau 8 Stk. im werte von S 1.640,-
- Art. 5026 - Bodenbürstenräder 19/012/123
Während bei diversen Artikeln (z.B. Nr. 5039 oder 5039A) erst der Nullstand zum Anlaß **einer** Bestellung genommen wird, erfolgte der Nachkauf der genannten Räder im Ausmaß von 20 Stk. bei einem Stand von 3 Stk. und einem vorangegangenen Jahresbedarf von 4 Stk. Nach Ansicht des Landesrechnungshofs hätten 10 Stk. ausgereicht (Kosten per Stk. S 156,-).
- Art. 5109 - Mitnehmer zu GEZE Alu-Fenster
Am 13. Mai 1981 wurden 50 Stk. gekauft. Bis Juli 1982 war kein Bedarf gegeben.
- Art. 5121 - Einsteckkantenriegel
Stand am 5. Dezember 1980 - 10 Stk.
Vorher 1 t. Kartei keine Bewegung, trotzdem am 9. September 1981 Nachkauf von 10 Stk. zum Preise von S 1 • 000,-.

Stand im **Juli** 1982 immer noch 16 Stk.
(Werts 1.728,-).

d) Beispiele für Bestandsdifferenzen bei zum Teil überhöhten Beständen und geringer Frequenz:

Art. 5061 - Alu-Langschilder tos. mit Knopf.
Stand: 7. November 1979 lt. Kartei - 10 Stk.
Inventur am 12. Dezember 1979 - 19 Stk.
Kein späterer Ausgleich der Differenz.

Art. 5090 - Kastenzyl. Rohlinge
Nur 1 Bewegung und zwar im Jahre 1980.
Bei der Inventur 1981 ergab sich ein ungeklärter Überschuß von 17 Einheiten.

Art. 5150 - Tos. Kastenschlüssel Huwil 3
Entsprechend der geringen Bewegung (1980: 11, 1981: 15) mit 255 Einheiten (Wert S 1.912,50) zu hoher Bestand. Darüberhinaus folgende Bestandsdifferenzen:

lt. Kartei	lt. Inventur
280	271
258	274
259	261

Art. 5151 - detto 4 und 6
Bewegung 1980: 2
Bewegung 1981: 4
Bewegung 1982: 4
Überbestand mit 374 Stk. (Wert S 2.805,-)
Bestandsdifferenzen

lt. Kartei	lt. Inventur
304	382
379	394
390	378

Art. 5154 - Kasteneinstemmschlüssel

Bewegung 1980: 5

Bewegung 1981: 5

Bewegung 1982: 3

Überbestand mit 158 Stk. (Wert S 869,-)

Bestandsdifferenz

lt. Kartei

220

lt. Inventur

167

Art. 5155 - Tos. Kastenschlüssel

Bewegung 1980: 4

Bewegung 1981: 5

Bewegung 1982: 2

Überhöhter Bestand mit 147 Stk. (Wert

S 808,50)

Bestandsdifferenz

lt. Kartei

146

lt. Inventur

149

3. Diverses Werkstättenmaterial

Unter den Warenkarteinummern 6000 bis 6583 werden verschiedenste, diversen Werkstätten zuzuordnende Artikel geführt. Zum 1. Jänner 1982 lagerten Güter im Werte von zusammen S 129.745,15.

Bei der Prüfung mußten neben Bestandsdifferenzen auch Mängel in der Bewertung verschiedener Waren festgestellt werden. Somit ist der Lagerwert unrichtig. Darüber hinaus wurden auch den diversen Kostenstellen faJ.sche Preise zugeordnet.

Im Detail werden folgende Mängel aufgezeigt:

- 1) Bei den Gütern laut Warenkartei Nr. 6000 bis 6027 handelt es sich u.a. um MaJ.errequisiten (Pinsel, Farben, Bürsten) mit nur geringfügiger bzw. keiner Bewegung. Der Lagerwert

betrug zum 1. Jänner 1982 S 5.203,50. Die Malerwerkstätte hat ein eigenes Handmagazin. Diesem wären die zugehörigen Artikel bis zu einer Neuordnung einzuverleiben oder mangels Bedarfs auszuschneiden.

2) Auch bei anderen Waren ist eine mangelnde Bewegung festzustellen. Hiezu einige Beispiele:

a) Torbandschrauben (Kartei Nr. 6116 bis 6150)
Lagerwert am 1. Jänner 1982 - S 10.596,18.
Auf 17 Waren mit geringer bzw. **keiner** Bewegung entfällt ein Betragsanteil von S 8.596,-.

b) Flanschschrauben (Kartei Nr. 6151 bis 6218)
Lagerwert zum 1. Jänner 1982 - S 30.865,60.
Auf 23 Waren mit geringer bzw. keiner Bewegung entfällt ein Betragsanteil von S 15.253,-.

3) Die Karteiführung ist gemäß den nachfolgenden Beispielfällen äußerst mangelhaft. Dies zeigt sich besonders bei den jährlichen Inventuren. Es sind bedeutende Bestandsänderungen festzustellen, obwohl keine Bewegung (Zu- oder Abgänge) verzeichnet sind.

a) Holzschrauben Alu Senkkopf 2,7 x 20, Art. 6301,
.Anfangsstand lt. Kartei (ohne Datum) 1.200
Inventur 1979 1.152
Inventur 1980 970
Inventur 1981 1.259

b) detto Messing Rundkopf 2,4 x 20, Art. 6306,
1. Karteieintragung 3.000
Inventur 1979 2.184
Inventur 1980 2.040
Inventur 1981 3.280

Dieser Artikel wurde bis zur Inventur 1980 auch unter Art. 6307 geführt. Die bezügliche Kartei trägt beim Stand v. 400 Stk. den Vennerk "Leerkartei bitte ausscheiden".

c) detto Senkkopf **3,0** x 25, Art. 6312

Inventur 1979	864
Inventur 1980	912
Inventur 1981	892

4) Bei den Gütern, welche keine bzw. nur eine geringe Bewegung verzeichnen, ist ein relativ hoher Bestand festzustellen. Dieser Umstand bewirkt eine unnötige Kapitalbindung.

Die nachfolgenden Beispiele beinhalten darüberhinaus auch Bestandsdifferenzen:

a) Flachkopf Messing 6 x 35, Art. 6396

1. Karteieintragung	1.300
Verbrauch 1979	120
Karteistand	1.180
Inventur 1979	900
Inventur 1980	764
Inventur 1981	1.164
Wert	S 1.222,20

b) Gewindeschrauben Eisen Flachkopf 6 x 40, Art. 6425

Karteistand am 25. April 1979	1.996
Inventur 1979	1.800
Inventur 1980	1.700
Verbrauch 1981	<u>10</u>
Karteistand	1.690
Inventur 4. Dezember 1981	1.891
wert	S 1.985,55

c) detto 6 x 50, Art. 6426

Karteistand am 12. November 1979	979
Inventur 1979	1.000
Verbrauch 1980	<u>200</u>
Karteistand	800

Karteistand	800
Inventur 1980	978
Verbrauch 1981	<u>5</u>
Karteistand	973
Inventur 1981	971
Wert S	1.019,55

d) detto Messing, Senkkopf 6 x 25, Art. 6492

Karteistand 21. Mai 1979	1.600
Zugang 28. Juni 1979	200

Karteistand	1.800
Inventur 1979	1.800
Inventur 1980	3.600
	(1.600 + 2.000)
Inventur 1981	3.800
wert S	2.014,-

5) Wiederholt sind die Bewertungsgrundlagen unrichtig. Dieser Umstand wirkt sich auf den Lagerwert, aber auch auf die zu belastenden Kostenstellen aus.

Hiezu einige Beispiele:

- a) Art. 6534 - Stahl-Federringe 20,2 m/m
Einzelpreis S -,012, **bewertet** mit S -,12.
- b) Art. 6535 - Eisen-Unterlagsscheiben, Einzelpreis
S -,019, bewertet mit S -,19.
Hier wurde der Lagerwert mit S 1.098,77 angenommen,
welcher jedoch richtig S 109,87 beträgt.
- c) Art. 6525 - Stahl-Federringe 3,2 m/m,
Einzelpreis S -,013, bewertet mit S -,13.
- d) Vt. 6530 - detto 10,2 w, /m, Einzelpreis S -,03, be-
wertet mit S -,30.

e) Art. 6539 - Eisenunterlagsscheiben 8,4 mm
Einzelpreis S -,115; bewertet mit
S -,69 (Best.Schein Nr. 17927 - Fa.
Rauter, Graz;Karteieintragung des be-
züglichen Zuganges am 22. Jänner 1982) .

- 6) Die Preiskontrolle müßte in regelmäßigen Abständen von Bediensteten vorgenommen werden, welche die entsprechende fachliche Eignung hierfür haben. Zur Zeit werden entsprechend den beschränkten Lagerverhältnissen Güter der technischen Werkstätten vielfach zum Teil im eigenen Bereich und zum Teil im sogenannten Zentralmagazin gelagert. Während im eigenen Bereich der Überblick über die Güter leichter möglich ist, fehlt dieser im Zentralmagazin. Das führt zu den "Lagerhütern" mit der Folge von unnötiger Kapitalbindung. Durch Ausräumung der div. Lager von den nicht gängigen Gütern bzw. durch Einschränkung auf das unbedingt erforderliche Ausmaß könnte dringend notwendiger Raum gewonnen werden.

Die Vielzahl von kleineren Gütern verursacht z.B. bei der Inventur bzw. bei Bestandskontrollen einen großen Zeitaufwand für das Personal. Bei solchen Waren ohne oder mit nur geringfügiger Bewegung wiederholt sich jährlich das langwierige Zahlenspiel, das überdies - wie aus den Beispielfällen ersichtlich ist - größte Bestandsdifferenzen zeitigt.

Die Kostenrechnungsstelle hat bei dem diversen Werkstättenmaterial den Bewegungsmangel ebenfalls festgestellt und die betreffenden Güter listenmäßig erfaßt.

Das Ergebnis sieht folgendermaßen aus:

Karteimäßig erfaßte Güter:	484
Güter ohne bzw. mit geringer Bewegung	271, das sind rund 56 -

4. Tischlerwerkstätte

Auch diese Werkstätte führt ein sogenanntes Handmagazin, in dem Waren im Werte von S 346.989,34 zum Zeitpunkt 1. Jänner 1982 lagerten. Im ZentraJ.magazin wurden für diesen Stichtag von der Kostenrechnungstelle für die Tischlerwerkstätte diverse Artikel im Werte von S 99.880,21 inventiert.

1) Zu Handmagazin:

- a) Den wesentlichen preislichen Anteil hat das für die Tischlerei frei undungesichert vor dem Standort dieser Werkstätte lagernde Holz. Es handelt sich hierbei um Fichtenbretter sowie Fichten-, Eichen- und Buchenpfosten. Zum 1. Jänner 1982 betrug der Wert zusammen S 174.409,50. Am 8. Juli 1982 war laut Kartei der Bestand größer bzw. belief sich wie folgt:

	Bestand m ³	Preis ä. S	Wert S
<u>Art. 4723</u> - Fichtenbretter 20 mm Kl. III	15,012	2.300	34.527,60
Art. <u>4724</u> - detto IG.. I-II	15,964	2.600	41.506,40
<u>Art. 4725</u> - detto 30 mm Kl. I-III	11,267	2.550	28.730,85
<u>Art. 4726</u> - detto 40 mm IG.. I-II	5,968	2.550	15.218,40
Art. <u>4727</u> - Fichtenpfosten	9,673	3.100	29.986,30
<u>Art. 4728</u> - Eichenpfosten	5,183	8.000	41.464,-
<u>Art. 4729</u> - Buchenpfosten	6,483	2.350	15.235,05
			206.668,60

Jeder Wert ist vor einem unbefugten Zugriff zu bewahren. Im vorliegenden Fall handelt es sich um kapitale Größen, weshalb eine Absicherung unumgänglich notwendig ex-

scheint. Es genügt nach Ansicht des Landesrechnungshofs nicht, daß die kompetenten Personen die Verantwortung von sich weisen bzw. bei einem Verlust niemand haftbar gemacht werden kann. Es sind auch die Schwierigkeiten bekannt, das Holz anderweitig, vor allem sicher zu lagern. Der gegenwärtige Zustand ist aber keinesfalls haltbar.

- b) Einige Beispiele für einen im Hinblick auf eine fehlende bzw. mangelnde Bewegung zu hohen Lagerbestand bzw. für Bestandsdifferenzen und Bewertungsmängel.

Art. 4710 - Eurospanplatten Buche 16 mm
Ohne Bewegung lagern 24,5 m² im Werte von S 3.087,-.

Art. 4711 - detto 19 mm
Bedarf 1981: 0,80 m²
Bedarf 1982 (bis Juli): 0,30 m²
Bestand von 23,4 m² im Werte von S 3.042,- somit zu hoch.

Art. 4743 - Sockelleisten 8 cm
Bestand 239 lfm. im Wert von S 21.510,-.
Im Hinblick auf den geringen Bedarf (1980: 3, 1981: 21, 1982 bis Juli: 37 lfm) zu hoher Bestand.

Art. 4771 - Fettpapier (per 100 lfm)
Jahresbedarf seit 1980 jeweils 230 lfm. Der Bestand zum 1. Jänner 1982 im Ausmaß von 1.010 lfm S 2,25 wurde in der Kartei fäJ.achlich mit S 5.302,50 bewertet. Richtig ist der Betrag von S 2.272,50. Entgegen der bis dahin geübten Praxis wurden am 27. Juli 1981 nicht 500, sondern 1.000 lfm angekauft. Nach Ansicht des Landesrechnungshofs hätten im Hinblick auf den geringen Jahresbedarf und dem beschränkten Lagerraum 500 lfm ausgereicht.

Art. 4777 - Holzrollleisten

Am 8. Juli 1982 lagerten laut Kartei
3.289,50 lfm im Werte von S 32.895,-.
Der Bedarf ist geringfügig bzw. betrug

1980: 287,5 lfm

1981: 75 lfm und

1982 (bis 8. Juli): 108 lfm.

Somit ist der Bestand wesentlich überhöht
bzw. die Kapitalbindung ungerechtfertigt.

Art. 4791 und 4792 - Bänder und Türkantenwinkel

Ohne Bewegung lagern solche Waren im Werte
von zusammen S 4.960,-.

- c) In der Karteiführung sind Mängel festzustellen. Bezeichnend ist zunächst, daß bei der Warenlistung zum 1. Jänner 1982 keinerlei Schwund oder Überschuß aufscheint, die Einsicht in den Karteiblättern jedoch zeigt, daß maßgebliche Mengenkorrekturen vorgenommen wurden. Vor allem fehlt jeglicher Inventurvermerk. Hiezu einige Beispiele:

Art. 4705 - Decorspanplatten 12 nnn

Karteistand per 20. Dezember 1981 28,5 m²
per 1. Jänner 1982 in der Bewe-
tungsliste 54,4 m²

Überschußbetrag: S 3.139,08 - eine Liefere-
rung Ende Jänner 1982 wurde in den Stand
zum 1. Jänner 1982 eingerechnet.

Art. 4707 - Decorspanplatten 19 nnn weiß

Eine Korrektur mit einer Änderung des **St an-**
des um 30,8 m² bzw. **einer** finanziellen Aus-
wirkung von S 4.093,32 wurde auf dem Kartei-
blatt aJ.s "Rechenfehler" notiert. Diese Kar-
tei verzeichnet auch Datumskorrekturen.
Weiters werden auf dieser Kartei auch Plat-
ten rustical, welche um S 19,50 pro m² mehr

kosten, geführt und dieser erhöhte Preis auch den weißen Platten zugeordnet. Das bedeutet, daß die Belastung der betreffenden Kostenstellen auf der faJ.schen Preisbasis erfolgte.

Diverse Berichtigungen wurden auch auf den Karteiblättern zu Art. 4721, 4722, 4740, 4744 und 4748 festgestellt.

Art. 4753 - Kunststoffplatten 1 mm
Laut Kartei (letzte Eintragung am 24. Juni 1982) beträgt der Lagerstand 150,4 m²
Effektiv lagerten laut Rücksprache mit dem Tischlereileiter zu diesem Zeitpunkt nur 94,6 m²
Der Fehlbestand beträgt somit 55,8 m²
Die Differenz beläuft sich wertmäßig auf S 5.504,67.
Als Ursache für diese Divergenz wurden vom Landesrechnungshof folgende Fakten ermittelt:

- * In der Kartei ist eine Lieferung am 4. Dezember 1981 durch die Fa. Zechmeister im Ausmaß von 62 m² verzeichnet. Die Tischlerei, welche die Lieferungen evident (und zwar glaubhafter) führt, verzeichnet an diesem Tag eine Lieferung durch diese Firma von nur 7,28 m².
- * Am 6. Jänner 1982 scheint in der Kartei der Kostenrechnungsstelle eine Lieferung von 62 m² auf. Laut Tischlereiaufzeichnung erfolgte jedoch keine Lieferung an diesem Tag, jedoch eine am 12. Februar 1982 mit 116,5 m² mit dem Einheitspreis von S 98,65. Die letztgenannte sowie eine Lieferung am 9. Juni 1981 im Ausmaß von 25,48 m² scheinen in der Warenkartei der Kostenrechnungsstelle nicht auf. In dieser Kartei fehlen darüberhinaus sämtliche Eintragungen für die Zeit vom 31. März 1981 bis 4. Dezem-

ber 1981. Es ist somit grundsätzlich festzustellen, daß unter diesen Umständen die Karteiführung nicht zuletzt in Hinblick auf die Kostenstellenrechnung absolut fragwürdig ist.

2) Zu ZentraJ.magazin

Wie bereits erwähnt, lagern Güter für die Tischlereiwerkstätte auch im sogenannten ZentraJ.magazin. Zum 1. Jänner 1982 betrug der von der Kostenrechnungsstelle ermittelte Wert S 99.880,21.

Die mangelnde Bewegung sowie der übermäßig hohe Lagerstand bei vielen Artikeln läßt den Schluß zu, daß der Tischlerwerkstätte die Kenntnis vom Ausmaß dieser im ZentraJ.magazin lagernden Güter fehlt. Tatsächlich befindet sich in den Händen des Leiters dieser Werkstätte keine Übersicht darüber, welche bzw. in welchem Ausmaß Waren vorhanden sind.

Nachfolgend werden Beispiele angeführt, welche diese Aussagen bestätigen und auch die mangelhafte Karteiführung sowie unnötige Nachkäufe aufzeigen sollen.

Art. 4006 - Grassband 1011 Perfekt

Karteistand 15. November 1979	80 Stk.
Inventur 12. Dezember 1979	229 Stk.
Jahresverbrauch 1980	29 Stk.
ergibt Karteistand von	
	200 Stk.
Inventur 5. Dezember 1980	230 Stk.
Jahresverbrauch 1981	<u>12 Stk.</u>
ergibt Karteistand von	
	218 Stk.
Inventur 4. Dezember 1981	189 Stk.
Seither bis 7. Juni 1982 46 Stk. verbraucht.	
Das ergibt einen Karteistand von 143 Stk.	

mit einem Wert von S 1.930,50.
Somit ergaben die Inventuren maßgebliche Bestandsdifferenzen (Überschüsse: 149 bzw. 30; Fehlbestand: 29).

Art. 4039 - Kastengriffe
107 Stk. im Stand, seit Dezember 1979 nur 1 Stk. Bedarf. Lagerwert S 1.401,70.

Art. 4049 - E-Herdgriffe
Inventur 1979: 47 Stk.
1980 und 1981 kein Bedarf laut Kartei
1982 Verbrauch von 6 Stk.
Karteistand mit 9. April 1982: 40 Stk. mit dem Wert von S 4.800,-.
Somit zu hoher Lagerbestand mit unnötiger Kapitalbindung.

Die nachfolgenden Güter verzeichnen laut Kartei seit Jahren - abgesehen von Bestandsdifferenzen - überhaupt keine Bewegung:

	Lagerwert S
<u>Art. 4054</u> - Fensterschutzhaken	1.486,30
<u>Art. 4087</u> - Rolloschloßplatten	1.045,-
<u>Art. 4088</u> - Rollrahmenverschlüsse	2.242,-
<u>Art. 4089</u> - Rolloklappenschlösser	1.134,-
<u>Art. 4090</u> - Rolloklappenverschlüsse	1.674,-
Diverse Riegelschlösser (<u>Art. 4126-4129</u>) zus.	8.796,60
<u>Art. 4164</u> - Grassweitwinkelband	824,60
<u>Art. 4165</u> - detto Grundplatte	31,20
<u>Art. 4170</u> - Rollozuggurten	840,-
<u>Art. 4171</u> - Rollowellenstifte	165,-
Diverse Kastenstangen (<u>Art. 4175-4178</u>) zusammen	915,-
Das ergibt allein für diese Artikel	19.153,70

Art. 4142 - Espagnioletenschlösser re. 1m.dli.

Jahresbedarf 1979: 20

Jahresbedarf 1980: 12

Jahresbedarf 1981: 6

Jahresbedarf 1982 (bis 6. April): 4

Trotz der Kenntnis von dem geringen Bedarf wurden bei einem Stand von 18 Stk. 10 Einheiten nachgekauft. Der Einheitspreis beträgt immerhin S 114,40.

Art. 4143 - detto ohne Zylinder

Bedarf seit Mai 1979: 12 Stk.

Der Lagerstand von 54 mit dem Wert von S 4.320,- ist zu hoch.

Art. 4145 - Espagniolettenstangen

Seit Anlage des Karteiblattes kein Stand bzw. Bedarf.

Am 2. Mai 1982 Ankauf von 10 Einheiten, jedoch kein Bedarf (Einschau am 21. Juli 1982).

Art. 4146 - Triebstangenverschlüsse li.

98 Stk. wurden 1979 in die Karteials Stand aufgenommen.

Verbrauch bis 7. Juli 1982: 19 Stk.

Stand lt. Karte: 73 Stk.

Inventurdifferenzen: 1979: 8 Schwund
1980 und

1981: je 1 Überschuß.

Lagerwert: S 1.971,--.

Art. 4147 - detto re.

Karteistand 1979: 90 Stück

Abgang bis 7. Juli 1982: 7 Stück

Karteistand trotzdem unverändert 90 Stück.

Lagerwert: S 2.430,-.

Art. 4149 - Kastenanschlagschlösser
Trotz Mangel an Bedarf (1979 - 2x je 1 Stk.)
bei 25 Stand Bestellung von 10 Einheiten im
Juli 1980. Bis Juli 1982 kein **weiterer** Be-
darf. Allerdings laut Inventur 1981 Bestands-
differenz von 3 Stück.
Lagerwert: S 2.880,-.

Art. 4179 - Espagniolettenschlösser li. und re. mit Zy-
linder
Seit Karteianlage 6 Stk. Bedarf. Trotzdem
Nachschaffung von 20 Stk. zum Preise von
S 1.224,- bei einem Lagerstand von 20 Ein-
heiten. Derzeit 34 Stk. auf Lager im Werte
von S 2.080,80.

Art. 4156 - Schlüsselschilder oval. verchromt
Seit Mai 1979 nur 18 Bedarf. Derzeitiger
Stand von 96 Stk. im Werte von S 1.555,20
jedenfalls überhöht.

Die Kostenrechnungsstelle hat 73 Güter ohne bzw. mit nur
geringfügiger Bewegung listenmäßig erfaßt.

5. Instal.lationswerkstätte

Diese Werkstätte führt selbst kein Handmagazin. Im
Zentralmagazin lagerten für diese Werkstätte zum 1. Jänner
1982 laut Berechnung durch die Kostenstellenreclmungsab-
teilung waren im werte von zusammen S 328.970,42.

Als Schwund wurden Waren im Werte von S 8.181,31
und als Überschuß solche im werte von S 7.513,55 ermittelt.
In diesem Zusammenhang ü,t darauf hinzuweisen, daß in eini-

gen Fällen Bestandsdifferenzen des Vorjahres ausgeglichen wurden, dies jedoch keineswegs vorwiegend der Fall ist.

Die festgestellten Mängel betreffen wiederum unnotwendig hohe Bestände, Bestandsdifferenzen, Fehler in der Bewertung, unnotwendige bzw. unnotwendig hohe Ankäufe udgl.

Hiezu nachfolgende Beispiele:

Art. 2038 - Entleerungshähne 1/4"
Bewegung seit 1979 zusammen nur 92 Einheiten. Es lagern 337 Stk. im Werte von S 7.414,-. Neben dem zu hohen Lagerbestand (zu hoher Anfangsbestand) sind folgende Bestandsdifferenzen gegeben: Inventur 1979/80-19 Schwund
1980/81- 5 Überschuß.

Art. 2043 - Holländer 330 1/2"
Verbrauch seit 1979 nur 31 Einheiten. Es lagern 192 Stk. im Werte von S 3.782,40. Außerdem sind Bestandsdifferenzen im Ausmaß von jeweils 1- 2 Stk. festzustellen.

Art. 2045 - detto 3/4"
Geringe Bewegung, überhöhtes Lager (Wert S 4.064,-), Bestandsdifferenzen von jeweils 2 bis 3 Stk.

Art. 2047 - detto 1"
Geringe Bewegung, zu großes Lager (Wert S 1.405,30).

Art. 2051 - detto 6/4"
Seit 1979 nur 10 Stk. Bedarf. Es lagern 40 Einheiten im Wert von S 2.512,-.

Art. 2071 - D-Ventile 6/4" o. Entleerung
Im November 1981 Ankauf von 2 Stk. AS 191,30.
Nachfolgend laut Kartei keine Bewegung, aber

gemäß Inventur 1981/82 Nullstand und Ankauf von 3 Stk. im Jänner 1982 zum Preise von S 518,40.

Art. 2074 - detto 5/ 4"

Nach Ankauf von 3 Stk. im Mai 1981 Karteistand 5 Stück. Die Inventur 1981/82 ergab einen Schwund von 3 Stück. Im Jänner 1982 erfolgte neuerlichein Ankauf, und zwar von 3 Einheiten.

Art. 2077 - D-Ventile 1" ohne Entleerung

Bei einem Karteistand von 7 Einheiten ergab die Inventur 1981/82 einen Nullstand. Im Februar 1982 erfolgte ein Ankauf von 5 Stück S 62,10.

Art. 2077A - detto mit Entleerung

Das Karteiblatt zeigt nur die Eintragung "2. Juli 1982 - S 32,80 - 5 Bestand", zum 1. Jänner 1982 als Termin der Bestandsbewertung jedoch keinen Bestand. In der Bewertungsliste wird jedoch - somit unrichtig - ein Überschuß von 7 Einheiten vermerkt.

Die Angaben in der Bewertungsliste stimmen au. eh zu der Kartei Nr. 2086A nicht (laut Liste Stand 0, laut Kartei Stand 3 Stück).

Art. 2073 - Oberteile 6/4"

Geringe Bewegung, Bestandsdifferenzen (Überschüsse von 1 bzw. 3 Stk.) und zu hoher Bestand (Lagerwert S 1.647,60).

Art. 2158 - Ärztemischer ohne Thermostat

Es lagern seit November 1979 8 Stk. ohne Bewegung im Werte von S 18.616,-.

Weitere Beispiele für einen zu hohen (.Anfangs)bestand:

Art.	ware	Bewegung seit 1979 Einheiten	Lager- wert
2089	D-Ventile 3/8"	8	1.112,40
2140-2146	div. Bogen	minimal.	9.673,60
2162	Excenter 1/2"	16	3.277,--
2182	Clositzbretterschrauben	6	1.281,-
2184			
2185	Kochkesselablaßhähne	keine	8.771,40
2186	Sarda Leibschüsselspüler	keine	33.500,--
2187	Sarda Flaschenspüler	1	5.514,-
2204	Schüsselspüler-Verschlüsse	keine	1.620,--
2205	Brausehalterungen	2	3.360,--
2239	Griffe für Handbrause	keine	4.172,--
2262	Löt-Holländer 3/4"	5	2.653,20
2326	Hahntürln gestr. 20x20	4	1.447,50
2365	Asbestschnur	0,5	1.820,30
2385	Bleidruckrohre 3/4"-1"	keine	3-354,--
2387	Dichtungen	3	4.755,-
2388	Dichtungen	1	3.520,--
2389-2391	Dichtungen	keine	10.282,-
2392	Dichtungen	1	912,-
2394	Dichtungen	keine	120,-

Auf die zitierten waren ohne jegliche Bewegung entfällt somit ein Lagerwert von S 61.819,40.

Art. 2210 - Melag-Türverschraubungen mit Griff

- a) geringe Bewegung, und zwar 1979: 2 Stk.
1980: 2 Stk.
1981: 3 Stk. und
1982: bis zur Ein-
schau 0

- b) trotz der bekannt geringen Bewegung wurden bei einem Lagerstand von 9 Stk. 10 Einheiten zum Preise von AS 570,- nachgekauft.

c) es sind Bestandsdifferenzen festzustellen, und zwar

Stand lt. Kartei:	bzw. lt. Inventur:
2	1
7	10

d) es lagern 19 Stk. im Werte von zusammen S 10.830,-, somit entsprechend dem Bedarf eine unnötige Kapitalbindung.

Art. 2211 - detto, ohne Griff

a) geringe Bewegung von nur je 1 Stk. in den Jahren 1979 und 1980.

b) Bestandsdifferenz, und zwar
Stand laut Kartei: 11, laut Inventur: 8.
Der Schwundwert beträgt S 2.160,-.

c) es lagern 8 Stk. im Werte von S 5.760,-. Somit ist ein überhöhter Bestand gegeben.

Art. 2269 - Heizkörperventile 3/8" Eck

Anlässlich der Inventur ergaben sich folgende Bestandsdifferenzen:

1979/80 - 9 Stk. Überschuss

1980/81 - 3 Stk. Schwund

1981/82 - 2 Stk. Überschuss

Art. 2270 - detto 3/8"

Bestandsdifferenz gemäß Inventur 1979/80, und zwar 8 Stk. Schwund, ergab einen Stand von 22. Am 31. August 1981 kamen 4 Stk. von der Augenklinik retour.

Der Stand von somit 26 Stk. ist bis heute unverändert. Lagerwert S 1.864,20.

Art. 2272 - detto 1/2" gerade

a) 2 Stk. Schwund gemäß Inventur 1981/82

b) gemäß Kartei erfolgte entsprechend dem Bedarf immer der Nachkauf in kleineren Mengen von 10 bis 20 Stk. Beim Stand von 6 Stk. wurden jedoch im Juni 1982 80 Einheiten S 116,- nachgekauft.

c) demnach ist der derzeitige Stand mit
45 im Werte von S 5.220,- überhöht.

Art. 2282 - Ablaufrohr für WT - Syphon 5/4"

Bei einem Stand von 1 Stk. wurden im Juli 1979 5 Stk. nachgekauft. Der Karteistand betrug somit 6. Obwohl nachfolgend keine Bewegung erfolgte, ergab die Inventur 1979/80 und auch die nächstjährige einen Nullstand.

Im Juni 1981 wurden 20 Einheiten zum Preise von S 1.092,- nachgekauft. Eine Bewegung ist nach wie vor nicht zu verzeichnen.

Art. 2298 - Holländerdichtungen für Oberteile 30 x 21 x 2 1/8" groß

Gravierende Bestandsdifferenzen, und zwar gemäß Inventur 1979/80 - 251 Stk. Schwund gemäß Inventur 1980/81 - 3.019 Stk. Schwund. Bei 21 Stk. Karteistand am 2. März 1981 Korrektur laut Magazin auf 3.335 Stk.

Die Inventur 1981/82 ergab neuerlich einen Schwund von .111 Stk.

Abgesehen von den Bestandsdifferenzen ist der Lagerstand zu hoch. Bei einem Anfangsstand von 4.000 bei der Kartei am Anfang 1979 verzeichnet die Kartei bei der letzten Eintragung am 21. Juli 1982 immer noch 2.715 Stk. Das entspricht einem Bedarf von 1.285 Stk. in 3 1/2 Jahren.

Art. 2299 - detto klein

Es sind hier ebenfalls Bestandsdifferenzen gegeben, und zwar

Stand lt. Kartei	bzw.	lt. Inventur
1.080		906
866		874
835		828

Art. 2373- IG.ingerschaugläser IA
Bei einem Stand von 77 Stk. wurden im Juli 1979 20 Einheiten nachgekauft. Seither war ein Bedarf von 21 Stk. gegeben bzw. lagern heute noch 79 Einheiten im werte von S 3.412,80.
Die Nachschaffung war somit absolut unnötig, da ohnedies noch immer 56 Stk. lagern würden.

Art. 2379- Bindedraht verz. 0,4 mm
Stand laut Inventur 1979/80 - 77,25 kg.
Eine Bewegung ist bis heute nicht verzeichnet, die Inventuren 1981/82 weisen jedoch einen höheren Stand von 86 kg aus.
Der Wert ist mit S 3.354,- anzunehmen.

Art. 2397- WT Donau 64 cm
a) gemäß Inventur 1981/82 2 Stk. Schwund (Wert S 732,20)
b) unnötiger bzw. verfrühter Ankauf von 5 Einheiten AS 438,90 bei einem Lagerstand von 8 Stk.

weitere Beispiele für das Fehlen von waren anlässlich von Inventuren:

Art.:	Ware	Schwund Stk.	Betrag S
2396	WT Donau 58 cm	2	659,40
2400	WC Schalen	2	852,-
2401	detto	3	1.191,-
2404	Gewinderohr	1	333,-
2406	detto	5	882,-
2418	Winkeleisen	1	182,09

Art. 2447 - Bleiabflußrohr 6/4"

Zugang gemäß Eintragung vom 1. April 1980:
2 Einheiten. Lagerstand ohne Bewegung von
11,65 im Werte von S 2.667,85.

Art. 2481 - Feuersteine

.Anfangsstand 1979: 3.570 Stk.
Bestandsdifferenzen bei den Inventuren,
und zwar jeweils Schwundergebnisse (20
bzw. 28 Stk.). Derzeit jedenfaJ.l.s immer
noch wesentlich überhöhter Lagerstand
(3.030). Lagerwert S 1.515,-.

Allgemein ist auszusprechen, daß

- a) die Anfangsbestände fast durchwegs zu hoch waren
und diese Bestände das Lager raum- und verwaJ.tungs-
mäßig belasten
- b) auch in letzter Zeit unnötige, zumindest unnöt-
wendig hohe Nachkitfe getätigt wurden
und
- c) die Werkstätte keine übersichtliche Kenntnis von
dem lagernden Warengut hat.

Die mangelnde Bewegung bei vielen Gütern
hat die Kostenrechnungsstelle zum Anlaß genommen, die
betroffenen waren aufzulisten. Eine Veranlassung ist
hierauf bisher jedoch nicht getroffen worden.

6. Elektrowerkstätte

Anläßlich der Inventur 1981/82 wurden die für die
Elektrowerkstätte im Zentra.lmagazin lagernden Güter mit
S 1,624.402,13 bewertet. Es fehlten waren im werte von

S 42.130,45. Der Überschuß wurde mit zusammen S 24.558,25 bewertet.

Auf Grund des hohen Warenwertes wurde die Einschau besonders eingehend durchgeführt.

Nachstehend werden die festgestellten Mängel, welche im Prinzip gleich wie zu den Gütern für andere Werkstätten liegen, im Detail zu den einzelnen waren aufgezeigt und zum Abschluß jeweils zusammengefaßt.

Art. 8-12 - Kabelkanal. weiß und grau

Zum 1. Jänner 1982 lagerten laut Inventurliste waren im Werte von S 14.608,09. Durchwegs ist entsprechend der geringen Bewegung ein zu hoher Bestand gegeben.

Darüberhinaus bestehen Bestandsdifferenzen, und zwar anläßlich der Inventuren

zu Art. 8 - 2 Schwund

zu Art. 9 - 11,6 bzw. 4 Schwund

zu Art.10 - 1 Überschuß bzw. 18 Schwund
und

zu Art.11 - 3 Schwund.

Auch die Bewertung ist unrichtig. Der Grund hierfür liegt in der unterschiedlichen Beurteilung der Einheit, welche als Stück oder per lfm gesehen werden kann. Der Art. 10 wurde beispielsweise auf der Inventurliste mit S 45,22 bewertet. Der Preis per lfm beträgt jedoch S 26,62. Somit ergibt sich zu diesem Artikel eine Bewertungsdifferenz von S 1.934,40.

Auch bei der Zuordnung der Kosten bei den Abgaben wird sich diese Auffassungsdivergenz auswirken, da auf der bezüglichen Kar-

tei Einheitspreise von S **23,34** und S 45,22 als Bewertungsgrundlage vermerkt sind.

Ebenfalls zu Art. 10 ist ein unnötiger Nachkauf zu verzeichnen, und zwar wurden bei dem entsprechend der Bewegung ausreichenden Bestand von 94 Einheiten 60 lfm im Juni 1982 beschafft.

Art. 13-15 - diverse Leisten sowie Montageschienen. Seit der Anlage der Karteien ist keine Bewegung zu verzeichnen. Der Lagerwert beträgt zusammen S 2.393,40.

Die Richtigkeit der auf den Karteien vermerkten Einheitspreise muß allerdings angezweifelt werden, sofern nicht ein Zugang als Basis genommen wird. Bei vielen Waren ist dies jedoch nicht der Fall, da bei der Karteianlage im Jahre 1979 bereits ein übermäßiger Bestand aufscheint, der seither keinen Nachkauf erforderte.

Auf den Wert der vielen Waren für die Elektrowerkstätte ohne oder zumindest mit geringfügiger Bewegung wird in der Folge eingegangen:

Art. 26 - Kabel YE 1,5 mm², schwarz/blau

- a) Bestandsüberschuß von 8,16 **kg** gemäß Inventur 1981/82,
- b) zu hoher Bestand mit 144,06 kg und einem Lagerwert von **S** 4.396,71,
- c) unnötiger Nachkauf bei ausreichendem Bestand, und zwar aus folgendem Grund:

Bedarf 1981 (von März bis Dezember) : 31,75 kg
Bedarf 1982 (bis inkl. Juli) : 37,21 kg
Nachkauf von 10 kg bei einem Lagerstand von
136,28 und von ebenfalls 10 kg bei einer
vorhandenen Menge von 120,88 kg.

Art. 27 - detto grün/gelb
Korrektur des Karteistandes von 1,44 kg laut
Magazin auf 6,90 kg und Bestandsdifferenz.

Art. 29 - detto 2,5 mm²
a) Bestandsdifferenz laut Inventur von 13,09 kg
(Schwund).
b) Trotz der geringen Bewegung Nachkauf von
57,2 kg im Oktober 1981 bei einem Lager-
stand von 89,80. Aus diesem Grunde sind
derzeit immer noch 118,56 kg lagernd, wel-
che einen Wert von S 3.052,92 darstellen.
Hätte man von dem Nachkauf Abstand genommen,
würde heute noch eine absolut ausreichende
Menge von 61,36 kg vorhanden sein.

Art. 31 - detto 4 mm², Farbe 2000/1000
Überhöhter Bestand von derzeit 66,62 kg im
Werte von S 2.531,56.
Seit Anfang 1979 werden karteimäßig nur 10,78
kg als Verbrauch verzeichnet.
Laut den Inventuren sind Bestandsdifferenzen
gegeben, und zwar jeweils 4,64 Schwund bzw.
3,47 und 3,22 Überschuß.

Art. 33 - detto 6 mm²
a) entsprechend dem Verbrauch seit 1979 laut
Kartei im Ausmaß von zusammen 19,36 kg zu
hoher Lagerstand von derzeit 118,67 kg im
Werte von S 2.966,75.

b) Bestandsdifferenzen laut den Inventuren
wie folgt:

27,91 kg

2,27 kg

bzw. 4,44 kg Schwund.

c) Nachkauf von 20,2 kg bei dem bereits überhöhten Lagerstand von 106,66 kg im Februar 1981.

Art. 26-42 - die diversen Kabel zusammengefaßt, lagerten zum 1. Jänner 1982 im Gesamtwert von S 20.182,51. Wie aus den vorangeführten Beispielfällen hervorgeht, sind durchwegs zu hohe Lagerbestände gegeben, sowie vielfach Bestandsdifferenzen und unnötige Nachkäufe festzustellen.

Art. 55 Kabel YMM 3 x 1' mm²
Bei der letzten Inventur wurde ein Schwund von 15,3 kg festgestellt (Schwundwert S 703,80).

Art. 66 Kabel YMM 7 x 1,5 mm²
Trotz geringer Bewegung (1980: 4,25, 1981: 8,92, 1982: 0) wurde bei einem Stand von 12,2 kg im Mai 1979 ein Nachkauf von 41,05 kg zum Preise von S 1.970,40 getätigt.
Es lagern noch heute 41,27 kg im Werte von s 1.980,96.

Art. 74 - Kabel YM 3 x 4 mm²
Laut letzter Inventur ergab sich ein Überschuß von 8,80 kg. Die Ware weist nur eine geringfügige Bewegung auf. Der Lagerwert betrug zum 1. Jänner 1982 S 2.276,85.

Art. 76 - detto 4 x 2,5 mm²
Abgesehen von Bestandsdifferenzen, und zwar laut Kartei bzw. laut Inventur

35,65	35,80
35,80	31,30
31,30	31,35

ist keine Bewegung verzeichnet.

Bei 14 kg Bestand wurden im Juni 1979 unnotwendig 21,65 kg nachgekauft.

Art. 140 - Zumtobel SFP 1/65

Der Anfangsstand (1979) betrug laut Kartei 37 Stück. Bis heute ist ein Bedarf von nur 14 Einheiten verzeichnet.

Somit ist ein überhöhter Lagerstand von 23 Stück im Werte von S 11.822,-- gegeben.

Art. 146 - Zumtobel DLO 2/65 - Grundplatte und Abdeckung
Dieser Artikel gibt Anlaß zu folgenden Beanstandungen:

a) Bestandsdifferenzen:

Bei einem Anfangsstand im Jahre 1979 von 33, dem Zukauf von 150 Stk. und der Abgabe von zusammen 142 Einheiten laut Kartei bis zum Jahresende 1981 müßten zu diesem Zeitpunkt noch 41 Stück gelagert gewesen sein.

Der Karteistand betrug jedoch 35 und die Inventur ergab einen Bestand von 54 Einheiten. Demgemäß war ein Überschuß von 13 Stück gegeben. In der Bewertungsliste zur Inventur 1981/82 wird der Überschuß sogar mit 19 Stück im Werte von S 12.978,14 angeführt.

b) Trotzdem im Februar 1982 48 Einheiten (lt. Kartei) lagerten und der Bedarf im Jahre 1981 nur 18 Stk. betrug, wurden im März 1982 - somit unnotwendig - 10 Stk. nachgekauft.

c) Es stellt sich heraus, daß die letztgenannte Nachschaffung nur Abdeckungen (somit ohne Grundplatte) betrifft. Dies drückt sich auch im Preisunterschied gegenüber der letzten Lieferung in der Höhe von S 408,06 aus.

- d) Das bedeutet aber, daß die kostenrechnungsmäßige Belastung der Bedarfsstellen betragsmäßig unrichtig ist, da nunmehr sowohl die im Februar 1982 gelagerten kompletten Leuchten (48 Stück) als auch die im März 1982 gelieferten 10 Stk. Abdeckungen preislich durch Bewertung mit **a S 275,--** behandelt **w.rden.**
Bis Ende Juli 1982 waren hievon 15 Einheiten betroffen.
- e) Die Grundplatte dieser Leuchte wird laut Karteieintragung unter Art. 185 geführt. Der jeder Bewertung zugrundegelegte Preis beträgt seit der letzten Lieferung im Oktober 1.981 : per Stück **S 684,32.** Es stellt sich nun heraus, daß unter dieser Warenkartenummer die kompletten Leuchten evident geführt werden.
- f) Die Einsicht in die Einkaufsbelege zeigt, daß gemäß Bestellschein Nr. 92550 im April 1980 50 komplette Leuchten zum Nettopreis von **S 683,06** per Stück geliefert wurden. Diese Menge scheint nun (jeweils unter Anführung des zitierten Bestellscheines) sowohl unter Warenkartei Nr. 146 als auch unter der Nr. 185 auf.
- g) Die Inventur zum Jahresende 1980 hätte somit bei einer der beiden Waren einen Überschuß von 50 Stk. erbringen müssen. Dies ist nicht der Fall. Auf der Warenkartei Nr. 146 ist vielmehr ein Schwund von 3 Stk. vennerkt.

Dieser Beispielfall zeigt deutlich auf, daß die karteiführende Person keinen Einblick in die Materie hat und auch kein Versuch unternommen wird, bei offensichtlichen

Unklarheiten die richtige Sachlage herauszufinden.
Bedenklich ist es, daß sich der Überbestand bei der Inventur nicht offenbart hat.

Art. 147 - Frilla F00/620/620/60

Seit dem Jahre 1979 wurde nur 1 Einheit abgegeben. Es lagern daher zur Zeit 19 Stück im Werte von zusammen S 9.918,-- . zu der Beanspruchung der Lagerfläche kommt die unnotwendige Kapitalbindung.

Art. 164 - Zumbobel KLE 4/20

Bei Nullstand laut Kartei wurden im Mai 1979 insgesamt 15 Einheiten angekauft.

Obwohl nachfolgend bis zur Inventur am 10. Dezember 1979 keine Bewegung verzeichnet ist, ergab diese einen Schwund von 5 Stück. Der einzige Bedarf, und zwar an einem Stück, ist am 21. Juli 1980 verzeichnet.

Es lagern zur Zeit die restlichen 9 Stk. im Werte von S 3.767,04.

Dieser Beispielfall zeigt besonders deutlich, daß ohne Bedarfsanmeldung in gewisser Hinsicht Vorratskäufe getätigt wurden, welche das ohnedies räumlich bzw. platzmäßig beschränkte Lager belasten. Dazu kommt die unnotwendige Geldausgabe.

Art. 163 - Leuchten - Abdeckungen 4/15

Diese Ware zeigt den entgegengesetzten Beispielfall auf.

Zunächst lagerten ohne jegliche Bewegung 13 Einheiten. Mit Anweisung 074/2200 wurden am 30. September 1981 seitens des Internates 20 Stk. angefordert. Daraufhin erfolgte die Abgabe der lagernden 13 Einheiten an diese Bedarfsstelle. In diesem Falle wurde trotz der noch offenen Anforderung von 7 Stk. kein Nachkauf getätigt und bis heute der Nullstand belassen.

Art. 174 - FR-Balken Zumtobel TFL 1/40
Bei teuren Lagerwaren fällt ein Schwund besonders ins Gewicht. Bei dem gegenständlichen Artikel wurde bei den beiden letzten Inventuren ein Schwund von zusammen 4 Stk. festgestellt, welcher mit insgesamt s 2.290,30 zu bewerten war.

Art. 183 - Leuchtstoffbalken ZL 1/65
Laut Inventur 1980/81 - 10 Stück Schwund.
Laut Inventur 1981/82 - 1 Stück Schwund.
Schwundwert zusammen S 2.750,--.

Art. 187 - Feuchtraumbalken KFP 2/65
Obwohl nach dem Nullstand seit 7. Dezember 1979 bis zur Inventur am 5. Dezember 1980 kein Bedarf zu verzeichnen war, erfolgte im Februar 1981 der Ankauf von 3 Einheiten zum Preise von s 5.365,50.
Dieser Stand ist noch heute, somit nach 1 1/2 Jahren, unverändert und beweist den aufwendigen, vor allem unnötigen Vorratskauf.

Art. 204 - Automat Schrack DL 6A
Bei einem Stand von 3 Stk. wurden im Juli 1981 20 Einheiten JS 72,05 nachgekauft. Die 23 Automaten liegen heute noch auf Lager. zu erwähnen ist, daß seit Beginn 1979 bis zum Nachkaufstennin nur 2 Stk. abgegeben wurden, sodaß auch hier von einem Bedarf nicht die Rede sein konnte.

Art. 221 - Motorschutzschalter Fu. GMS 16
Trotz geringer Bewegung (1979: 3, 1980: 5, 1981: 3, 1982: 1) laufend Nachkäufe, zuletzt bei 18 Stand 10 Stück im Juli 1981. seit diesem Zeitpunkt nur 3 Stück Bedarf und überhöhter Lagerstand von 25 Stück im Werte von S 4.862,50.

Art. 222 - detto Benedikt und Jäger UD 12

Ebenfalls trotz relativ geringer Bewegung (1979: 7, 1980: 11, 1981: 3, 1982: 2) laufend Nachkäufe, und zwar bei dem Stand von 17 - 19 Stück
von 26 - 18 Stück und
von 40 - 6 Stück

mit den Kosten von zusammen S 6.954,88.
Daraus resultiert das bestehende überhöhte Lager von 46 Stück im Wert von S 7-337,--.

Art. 349 - Wipptaster

Dieser Artikel wurde in den vergangenen Jahren ebenfalls kaum benötigt (1979 und 1980: je 1 Stück, 1981: 2 und 1982: 4 Stück). Demgemäß war der getätigte Nachkauf bei dem Bestand an 12 Stk. überhaupt unnötig. Auffallend ist, daß bei dem Einheitspreis von S 22,15 nur zwei Stück eingekauft wurden. Hierbei ist der Verwaltungsaufwand von der Bestellung bis zur letzten Maßnahme nach der erfolgten Lieferung in Betracht zu ziehen.

Art. 386 - Ausschalter MPE

Im Februar 1981 wurden bei Nullstand 20 Einheiten angekauft. Bis zum 7. Mai 1981 war ein Bedarf an 7 Stk. gegeben. In der Folge wird ein Nachkauf von 100 Stk. verzeichnet. Da bis Juli 1982 nur 8 Stk. abgerufen wurden, ist zur Zeit ein überhöhter Lagerstand von 105 gegeben. Wenngleich der Lagerwert "nur" S 1.438,50 beträgt, ist dieser Fall für die Einkaufssituation jedenfalls ein negatives Beispiel.

Art. 390 - detto UP Pusch und Jäger

Von Anfang 1979 bis 21. Mai 1981 nur 7 Stk. Bedarf. Trotzdem erfolgte im August 1981 bei

8 Stand ein Nachkauf von 100 Stück. Bis Ende Juli 1982 wurden zusammen nur 7 Stk. abgerufen. zur Zeit lagern 101 Stk. im Werte von s 1.767,50.

Art. 394 - Serienschalter UP

Seit Anfang 1979 bis Mai 1981 nur 1 Stk. Bedarf. Trotzdem Nachkauf von 30 Stk. im Mai 1981. Nachfolgend bis Ende Juli 1982 nur 1 Stk. Bedarf bzw. bei 1 Stk. Schwund laut Inventur 1981/82 30 lagernde Schalter im Werte von S 898,50.

Art. 422 - Ein-Ausschalter "Marquart"

Geringe Bewegung, und zwar 1979: 1 Stk., 1980: 3 Stk., 1981 und 1982: je 2 Stk.

Trotzdem bei 27 Stand im Juli 1981 Nachkauf von 10 Stk. Nachfolgend bis Ende Juli 1982 nur 2 Bedarf bzw. überhöhter Lagerstand von 35 Einheiten im Werte von S 4.035,50.

Art. 550-582 - diverse NB-Sicherungen

Diese Lagerwaren verzeichneten zum 1. Jänner 1982 laut Bestandsliste zur Inventur 1981/82 einen Wert von zusammen s 50.309,65.

Nahezu durchwegs sind überhöhte Bestände bzw. solche ohne oder mit nur äußerst geringer Bewegung festzustellen. Nachkäufe bei ausreichendem Bestand werden wiederholt getätigt. Auf Grund der vielen bereits zitierten Einzelfälle wird von der Anführung im Detail Abstand genommen.

Art. 590 - Duotaster

Bei einem Karteistand von 76 (letzte Eintragung am 26. November 1981) ergab die Inventur 1981/82 einen Schwund von 25 Einheiten S 244,--, somit im Werte von S 6.100.--.

Art. 599 - Abstellrelais FT007630 FSchrack

Bei Nullstand wurden im Juli 1980 10 Einheiten .S 58,50 gekauft. Die Inventur 1980/81 erbrachte einen Stand von 19, die für 1981/82 jedoch wiederum von 10. Laut Kartei kostete diese Ware bis zum erwähnten Ankauf **a s** 416, --. Der Preisunterschied läßt auf einen Warenunterschied schließen.

Es handelt sich hier nicht um einen Einzelfall. Vielmehr lassen derartige Preisdivergenzen des öfteren den Schluß zu, daß diese ihre Ursache nicht in der konkurrenzbedingten Preisbildung ihre Ursache haben. In Einzelfällen konnte hie. für auch ein Nachweis erbracht werden (siehe z.B. Art. 146 und 185, sowie 455, 453 und 3519).

Art. 611 - Sammelrufverstärker

Trotz geringer Bewegung (1979 und 1980 jeweils 2 Stück) wurden bei dem Stand von 4 Einheiten im November 1981 4 Stück S 1.144,99 nachgekauft. Der somit gegebene Bestand von 9 Stück im Werte von S 10.304,91 ist noch heute unverändert gegeben.

Dieser Fall kann als Beispiel eines Vorratskaufes zum Jahresende gesehen werden, da der nicht gegebene Bedarf erkennbar war.

Art. 637 - Telefonringe "MM"

Bei Stand 40 und Bewegung von 10 - 16 Stk. jährlich wurden im laufenden Jahr 250 Einheiten nachgekauft. Die ursprüngliche Bewertung der Ware mit **a s** 36, -- kann nicht stimmen, da der letzte Ankauf um **a s** 7,50 getätigt wurde. Die Ursache kann allerdings auch warenbedingt sein.

Auch zu Art. 680 (Abdeckplatten 2" mit Schuko) ist diese Feststellung zu treffen, da laut Kartei dieser Artikel ursprünglich S 38,40, nunmehr jedoch mit S 7,78 per Einheit bewertet wird.

Art. 649 - Bettenkassetten

Entsprechend dem Bedarf wurden laut Kartei jeweils 10 Einheiten nachgekauft. Nunmehr erfolgte im März 1982 der Ankauf von 20 Stk. Dadurch ist zurzeit der überhöhte Stand von 26 im Werte von S 2.662,66 gegeben.

Art. 682 - Abdeckplatten YY 202474

In der Bewertungsliste zur Inventur 1981/82 sind 20 Stk. als Schwund mit dem Wert von S 1.232,-- notiert. Tatsächlich wurde diese Menge zu diesem Zeitpunkt *gegen* die richtige Ware umgetauscht.

Art. 724 - Abstellkassette YY 204572

Am 1. Februar 1979 wurden 10 Stk. eingekauft. Ein Bedarf war offensichtlich nicht gegeben, da diese Menge im Werte von S 2.145,-- noch heute lagert.

Art. 757 - Filter für Filterrahmen "Miele"

Im Mai 1980 wurden die vorhandenen 3 Stück ausgegeben. Damit war laut Kartei ein Nullstand gegeben. Laut Inventur waren und sind bis heute jedoch 3 Stk. lagernd.

Art. 783 - Staubsaugenmotor VSt 301

Entgegen der zu oft gepflogenen überhöhten Lagerhaltung Beschränkung des Ankaufes entsprechend dem Bedarf und der vorhandenen Lagerfläche auf 1 bzw. 2 Stk. (Einzelpreis S 1.133,--). Damit wird auch eine unnötige Kapitalbindung vermieden. Dieser Um-

stand ist besonders in der gegenwärtigen Zeit der Finanzknappheit von Bedeutung.

Art. 793 u. 813 - Klemmgabelschuhe bzw. Flachstecker
Die Gebarung zu diesen Waren zeigt das entgegengesetzte Bild. In beiden Fällen wurden ohne Bedarf Nachfrage getätigt, und zwar im Ausmaß von 20 bzw. 100 Einheiten. Die Bestände inklusive der bereits vorher vorhandenen sind bis heute unverändert lagernd.

Art. 805 - Quetschkabelschuhe
Die Kartei zeigt keinerlei Zu- oder Abgänge, jedoch Bestandsdifferenzen wie folgt:
Karteianlage 1979 mit einem Stand von 76

Inventur 1979/80	74
Inventur 1980/81	174
Inventur 1981/82	180

Art. 873-876 - Reihenklemmen
Diese 4 Artikel lagerten zum 1. Jänner 1982 im Werte von zusammen S 77.883,71. Die Bestände sind bedeutend überhöht. Beispielsweise wurden 12 pol. EKL 0 trotz eines Bedarfes von jeweils jährlich nur 112, 122 bzw. 128 Einheiten im Ausmaß von 1.200 zum Preise von S 5.640,-- nachgekauft. Darüberhinaus sind zum Teil wesentliche Bestandsdifferenzen festzustellen. Nachstehend hierzu ein Überblick:

s t a n d

Artikel	lt. Kartei	lt. Inventur	mehr (+) bzw. weniger (-)
873	467	458	- 9
	396	398	+ 2
	334	333	- 1

Artikel	lt. Kartei	lt. Inventur	mehr (+) bzw. weniger (-)
874	4.784	4.897	+ 113
	4.582	4.496	- 86
875	19	28	+ 9
	394	382	- 12
	290	279	- 11
876	108	82	- 26
	1.160	1.016	- 144
	912	700	- 212

Besonders ins Gewicht fällt im Hinblick auf die finanzielle Auswirkung der überhöhte Bestand an den Reihenklebungen EKL II 12 pol. (Art. 874). zum 1. Jänner 1982 waren 4.458 Stück im Werte von S 65.532,60 lagernd. Die Bestandsdifferenz betrug 86 mit einem Schwundbetrag von S 1.264,20. Im August 1982 war noch ein Karteistand von 4.158 im Werte von S 61.122,60 gegeben.

Art. 885 - Nagelsehellen "Iso" 5 x 20

Wenngleich es sich bei diesem Artikel um ein geringwertiges Gut handelt, ist auf die zu bemängelnde Einkaufsgebarung und Lagerhaltung hinzuweisen.

- a) Nachkauf bei ausreichendem Stand von 320 Stk. im Ausmaß von 500 Einheiten.
- b) Bei 810 Karteistand laut Inventur 501 Stück Schwund.
- c) Bei dem sich hiemit ergebenden Karteistand von 309 Nachkauf von 300 Stück.
- d) Gemäß Inventur 1981/82 Schwund von 98 Einheiten.

e) Bei dem Kartei- bzw. Lagerstand von 427 Nachkauf von 500 Stk.

Die enonnen Bestandsdifferenzen bedingen somit offensichtlich den Nachkauf, ein Umstand, der die für die Lagerführung verantwortlichen Personen eigentlich veranlassen müßte, Abhilfe zu schaffen. Die jährlich wiederkehrende Misere beweist eigentlich das Gegenteil. Bei anderen Nagelsehellen (Art. 882 und 883) wird mit dem Nachkauf bis zur Erreichung des Nullstandes zugewartet.

Art. 903 - Dosenklemmen EDK II

Auch hier sind Bestandsdifferenzen, und zwar wie folgt festzustellen:

lt. Kartei	lt. Inventur	
933	975	42 Überschuß
922	845	77 Schwund
760	742	18 Schwund

Auch der Lagerstand ist zu hoch gehalten. Damit ist auch der Überblick über den Vorrat erschwert. Bei den beschränkten Lagerverhältnissen wäre die Maßhaltung eigentlich eine Selbstverständlichkeit.

Art.1001-1013 - Bestandteile zu "Servo Vetrok" - Geräten

Die Einschau ergibt, daß zu gewissen Anlagen (z.B. Reinigungsgeräte der Fa. Servo Vetrok oder Sorma) Bestandteile in zu hohem Ausmaß vorgekauft werden. Später tritt zumeist kein Bedarf auf oder sind die Bestandteile bei Reparaturen nicht einsetzbar. Jedenfalls liegt die Ware zum Teil ungenützt auf Lager. Allerdings zeigen die nachstehenden Beispielsfälle, daß in Einzelfällen entsprechend dem Bedarf (z.B. Art. 1011 und Art. 1003) nachgekauft wird.

Art.	Ware	Anfangsstand 1 97 9	Bedarf bis Aug. 1982	Stand	Wert S
1001	Schlauchkupplung	10	5	6	156,--
1002	Fugendüsen	6		6	678,--
1003	Gummigriffe - Nachkauf von 30 Stück. Abgesehen von einer Bestandsdifferenz (2 Überschuß) Verbrauch des Bestandes bis auf 1 Stk.				
1004	Einschalter		1	2	272,--
1005	Luftfilter			2	28,--
1006	Saugbürste			1	178,--
1007	Fliehkraftschalter			5	1.080,--
1008	Fliehkraftgeber			5	1.140,--
1009	Fliehkraftschalter		1	1	216,--
1010	Saugschlauch		2	6	1.884,--
1011	Möbelschutzgummi - Abgesehen von einer Bestandsdifferenz (1 Überschuß) Nachkauf entsprechend dem Bedarf.				
1012	detto	9	4	5	210,--
1013	Bürstenteller	1		1	205,--

Art. 1021 - 1040 - Bestandteile zu Sorma-Geräten

Unveränderter Stand seit 1979 in folgendem Ausmaß: 7 Artikel (1021, 1023, 1027, 1031, 1038 - 1040) mit zusammen 40 Einheiten im Werte von zusammen S 5.484,90.

Art. 1014 - Einbaubuchse zu "Sorma"

Bei Karteianlage im Jahre 1979 6 Stand vermerkt. Nachfolgend 1 Stk. Bedarf Trotzdem Inventurstand 1979/80 und 1980/81: 6 Stk., somit 1 Stk. Überschuß. Ankauf von 5 Stk. bei Fa. Marko im März 1981 und von 5 Stk. bei der Fa. Lassacher im Oktober 1981. Somit ist ein Stand von 16 im Werte von S 672,-- ohne jegliche Bewegung gegeben. Es fragt sich, weshalb bei der erwähnten Sachlage ein Nachkauf erfolgte, noch dazu zweimal.

Art. 1065 - Telefonwandapparate

Im Oktober 1980 wurden 5 Stk. gekauft (Preis S 4.625,-- bzw. a s 925,--). Nachfolgend Bedarf an 1 Stk., jedoch laut Inventur 1980/81 nur 2 Bestand und somit 2 Stk. Schwund. Daher bereits im März 1981 wiederum Nachkauf von 5 Stk.

Art. 1106 - Spiegelleuchte mit Schalter

Karteistand im Dezember 1979: 4 Stück. Die nachfolgende Inventur ergab einen Nullstand bzw. 4 Stk. Schwund. Daher war der sofortige Nach- bzw. Ankauf von 10 Stk. erforderlich. Die Inventur am 4. Dezember 1981 ergab das Fehlen von einer Spiegelleuchte. Dieser Umstand wurde in der Bewertungsliste zum 1. Jänner 1982 nicht vennerkt.

Art. 1114 - Badezimmerstrahler

Laut Kartei am 30. Mai 1980 letztes Stück (Einheitspreis S 678,--) abgegeben. Obwohl kein Zugang verzeichnet ist, ergaben die Inventuren 1980 und 1981 den Bestand von 1 Stück. Dieser Strahler wurde in der Bewertungsliste irrtümlich zu hoch, und zwar mit S 1.114,--, das ist die Artikelnummer, bewertet.

Art. 1144-1154 - diverse E-Herdplatten

Die nachfolgende Übersicht beweist den Ankauf von Waren auf Vorrat. Die Bewegung ist minimal bzw. überhaupt nicht gegeben. Der Wert der lagernden Güter beträgt S 10.254,--.

Art.	Anfangsstand 1979	Bewegung	dzt. Stand	Anmerkung
1144	16	2	14	
1145	6		6	
1146	4		4	
1147	2		2	
1148	11	1	10	
1152	3	1	3	Bestandsdifferenz
1153	5		5	
1154	5	2	4	Bestandsdifferenz

Art. 1165-1243 - Diverse Heizkörper, Heizspiralen,
Heizstäbe udgl.

Der Wert der unter diese Karteinummern fallenden Waren (72 Waren) betrug zum 1. Jänner 1982 insgesamt S 179.522,50. 51 dieser 72 diversen Waren, das sind 71 %, weisen seit Jahren keinerlei Bewe-
gung auf. Der Wert dieser Güter ist zum 1. Jänner 1982 bzw. noch zum Zeitpunkt der Einschau durch den Landesrechnungshof mit S 129.756,-- zu beziffern, das sind rund 72 % aller lagernden Güter dieser Art.

Unabhängig von dieser Darstellung ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß der Artikel 1170 - "Flanschheizkörper 220/6000 W mit Fühlerrohr" - zum 1. Jänner 1982 einen Nullstand aufwies. Ein langjähriger Bestand von 2 Stk. wurde am 29. Dezember 1981 verbraucht. Im April 1982 erfolgte nun ein Ankauf dieser Ware im Ausmaß von 10 Stk. zum Preise von zusammen **S 18.595,--**.

Ein Bedarf ist bis August 1982 nicht zu verzeichnen, so daß damit zu rechnen ist, daß diese jüngst gekaufte Ware ebenfalls einen Lagerhüter bilden wird.

An Glimmheizkörpern für Melittakannen (Art. 1201) ist laut Kartei in den letzten Jahren ein Schwund von 11 Stk. im Werte von S 1.994,-- festzustellen. Diese Sachlage allein kennzeichnet nach Ansicht des Landesrechnungshofs den Mißstand der Lagerhaltung besonders deutlich. Bei einer solchen Situation kann - abgesehen von der unnotwendigen Kapitalbindung - von einer wirtschaftlichen Ausnützung des beschränkt zur Verfügung stehenden Lagerraumes keine Rede sein.

Art. 899 - Schmelzsicherungen

Laut den letzten Inventuren 310 Stk. Überschuß bzw. 12 Stk. Schwund.

Art. 1283 - Mixer Quirl "Philips"-

Seit 1979 lagern ohne Bewegung 19 Stk. (Wert: s 1.653,--).

Art. 1299 - Scheerköpfe Philishave groß

Von diesem Artikel lagern 14 Stk. seit Jahren ohne Bewegung (Wert: S 1.246,--).

Weitere Beispiele dafür, daß man seitens der Bedarfsstellen offensichtlich keine Kenntnis von einem Lagerbestand hat und darauf eine fehlende Bewegung zurückzuführen ist:

23 Mixermitnehmer "Bosch" (Art. 1293) im angenommenen Wert von S 3.841,--.

76 Leuchtstoffröhren "Hanau" (Art. 1373) - Werts 18.468,--.

53 Kohlenfadenlampen (Art. 1381) - Wert S 4.062.45.

204 diverse Ersatzlampen für "Hanau" (Art. 1403, 1405 und 1406) - Wert zusammen S 11.538,--.

Art. 1286 - Mixermitnehmer (Turmix)
Seit der Inventur am 12. Dezember 1979 kein Lagerstand. Offensichtlich ohne konkrete Bedarfsanmeldung Ankauf von 5 Stk. a S 526,70 im April 1981. Erst am 22. Juni 1982 Bedarf von 1 Stk. bzw. derzeitiger Lagerstand von 4 Einheiten im Wert von S 2.106,80.

Art. 1357 - UV Röhren TUV15 W
62 Bestan bei Karteianlage und auch gemäß Inventur am 12. Dezember 1979.
Danach 5 Stück Abgang und 4 + 14 Stk. retour ergibt Karteistand von 75 Stück.
Laut Inventur 1980/81 Schwund von 14 Stück (Wert S 3.046,68) bzw. Karteistand von 61.
Bis heute zwischenzeitlicher Abgang von 3 Stk. bzw. Lagerstand von 58 Stk. im Werte von S 12.621,96.
Somit abgesehen von der großen Bestandsdifferenz (ohne späteren Ausgleich z.B. durch Auffinden einer übersehenen Ware) überhöhter Lagerstand.

Art. 1390 - Bettheizmatten
Bei einer Inventur fehlten 3 Stück. Ein späterer Bestandsausgleich ist nicht gegeben.
Auch bei den Heizkissen (Art. 1402) ist ein Schwund, und zwar von 2 Stk. festzustellen.

Art. 1399 - Weihnachtsketten - Ersatzlampen
Jahresbedarf 1979: 22
1980: 28
1981: 47
1982: 30

Derzeitiger Stand mit 135 Stk. **a** s 16,60
= S 2.241,-- überhöht.

Es sind unnötige Nachkäufe, und zwar
von 50 Einheiten bei 72 bzw.
von 100 Einheiten bei 95 Stand festzustellen.

Art. 1413 - Piepserbatterien

Der Bedarf ist nach der Umstellung auf Mira-
Piepser mit Aufladevorrichtung bedeutend ge-
sunken. Die Prüfung der Bestandsführung er-
brachte Fehlmengen (26 und 22) bzw. Über-
schüsse (12). Weiters wurde festgestellt,
daß im Februar/März 1981 bei 3 verschie-
denen Firmen Batterien eingekauft wurden.
Entgegen der sonst üblichen Praxis wurde die
Auftragsmenge bei der Firma mit dem günstig-
sten Preis mit 300 Stk. sehr niedrig gehalten.
Die Kartei weist folgende Eintragungen aus:

300 Stk. **a** s 14,40 Eintragung v. 23. Februar
1981

500 Stk. **a** s 17,04 Eintragung v. 25. Februar
1981

Nachlieferung von
500 Stk. **a** s 17,04 Eintragung v. 10. April
1981

200 Stk. **a** s 21,10 Eintragung v. 20. März
1981

Zum Zeitpunkt der Auftragserteilung an die
Firma mit dem bedeutend höheren Preis von
S 21,10 war noch ein ausreichender Lager-
bestand von 514 Stk. gegeben.

Mit 4. Mai 1981 ist in der Kartei die Lie-
ferung von 1.000 Stk. zum Preise von S 16,80
vermerkt. Bei Erhöhung der Liefermenge zu
der mit S 14,40 anbietenden Firma hätte je-
denfalls ein wesentlicher Preisvorteil er-
zielt werden können.

- Art. 1436 - Glimmlampen 220 lg. E 10
Trotz geringem Verbrauch Ankauf von 150 Einheiten im September 1979. Bestand daher heute noch 99 Stk. (1 Schwund zwischenzeitlich). Lagerwert S 2.097,81.
- Art. 1440 - detto kurz E 14
Keinerlei Bewegung in den Vorjahren bzw. Nullstand zum 1. Jänner 1982.
Nunmehr 50 Stk. Ankauf (s 1.042,--) bei Verzeichnis von 1 Stk. Bedarf.
- Art. 1464 - Lichtrufbirnen 24/5 Soffitten grün
Nach Nullstand 1979 Ankauf von 100 Stück. Laut Inventur 1979/80 30 Überschuß. Bei 30 Stk. Abgang im Jahre 1980 Karteistand 100, jedoch laut Inventur 1980/81 88 Überschuß bzw. Iststand 188.
- Art. 1466 - detto rot
Ankauf bei Nullstand von 100 Stk. Nachfolgend keine Bewegung, aber laut Inventur 1979/80 Schwund von 30 Stk. und gemäß Inventur 1980/81 und 1981/82 Nullstand, somit Fehlen auch der restlichen 70 Stück.
- Art. 1468 - detto weiß
Laut Inventur 1979/80 1 Stk. Bestand. Ohne zwischenzeitliche Bewegung laut Inventur 1980/81 71 **Stk.** vorhanden. Nach einem Verbrauch von 20 Stk. **am** 12. Februar 1981 bei dem Karteistand von 51 "Richtigstellung" am 7. Juli 1981 auf 1 Stk. Bestand, der auch zur Inventur 1981/82 vermerkt ist.
- Art. 1474 - Kleinlampen 24/3 W
Jeweils Nachkauf von 30 bzw. 50 Einheiten entsprechend dem Bedarf.

Hingegen im September 1981 Ankauf von 100 Stk. bei 17 Stand. Daher lagerten noch im August 1982 75 Stk. (Werts 1.095,--). Abgesehen vom einkaufsbedingten überhöhten Stand laut Inventur 1981/82 20 Stk. Schwund,

Art. 1501 - Kerzen - Glühlampen 220/15 W matt E 14
Bei 12 Stand und keiner vorhergehenden Bewegung Ankauf von 200 Einheiten im Februar 1981. Im August 1982 lagerten immer noch 109 Stk. In diesem Fall ist nach Meinung des Landesrechnungshofs eher die Ansicht zu vertreten, daß der Bedarf an diesem eigentlich gängigen Artikel anderweitig gedeckt wird. Die Werkstätten wären in verstärktem Maße darüber zu informieren, was überhaupt in den diversen zentralen Magazinsräumen lagert und welche Artikel in ein erweitertes Sortiment aufzunehmen wären. Vor allem ist eine Einschränkung auf das unbedingt erforderliche Maß angebracht, da bei Lagerhütern ein allfälliger mengenbedingt günstiger Einkauf keinesfalls zum Tragen kommt.

Art. 1502 - detto 25 W
Ebenfalls unnotwendig früher Nachkauf und Bestandsdifferenz (60 Schwund im Werte von S 396,--).

Art. 1504 - Kerzenbirnen 220/40 W E 14 hell
a) Gemäß Inventur 1981/82 - 7 Schwund.
b) Nachkauf von 200 Einheiten (Februar 1982) und neuerlich von 200 Stk. (April 1982) bei einem ausreichenden bzw. bereits überhöhten Lagerstand von 163.
c) Daher noch im August 1982 überhöhter Stand von 320 Stk. im Werte von S 2.089,60.

Art. 1505 - detto matt

Situation wie zu Art. 1504 gelagert, und zwar gemäß Inventur 1980/81 - 6 Schwund, sowie Nachkauf von 200 Stk. bei 120 Stand. Laut Inventur 1981/82 - 1 Stk. Schwund und Nachkauf von 200 Stk. bei 154 Stand. Daher noch im August 1982 überhöhter Stand von 291 Einheiten im werte von S 1.981,71.

Art. 1509 - Ilu - Lampen 25 WE 14 matt

In diesem Fall ist zu beanstanden, daß die Einkäufe in unnötigen Mehrfachbestellungen (Verwaltungsmehraufwand) getätigt wurden. In der Kartei sind folgende Eintragungen verzeichnet:

11. Mai 1981 - Lieferung von 100 Stk. **a**
S 5,52 durch die Fa. Marko
gemäß Bestellschein Nr. 94659.

13. Mai 1981 - neuerliche Bestellung gemäß
Bestellschein Nr. 94609 bei
der Fa. Marko und Lieferung
von 100 Stk. **a** S 5,64.

25 Überschuß-Einheiten gemäß Inventur 1981/82.

10. März und
7. Mai 1982 - Lieferung von 50 Stück **a**
S 5,73 durch die Fa. Zöschner
gemäß Bestellnummer 16067.

7. Mai 1982 - Lieferung von 100 Stk. **a**
S 5,73 durch die genannte Fir-
ma gemäß Bestellnummer 16155.

und
7. Juni 1982 Lieferung von 100 Stk. wie
obengemäß Bestellnummer
16198.

Im August 1982 lagerten noch 191 Stk. (Wert
S 1.094,43).

- Art. 1520 - Standardlampen 100 W E 27 hell
- a) Im August 1982 überhöhter Stand von 386 Stk. im Werte von S 2.261,96.
 - b) Die Ursache liegt in den zumeist vorzeitigen Nachschaffungen, und zwar von 300 Stk. bei einem Stand von 101 Stk. von 100 Stk. bei einem Stand von 285 Stk. u. von 300 Stk. bei einem Stand von 228 Stk.
- Gemäß Inventur 1981/82 war ein Überschuß von 23 Einheiten gegeben.
- Art. 1535 - Straßenbeleuchtungsarme+ Korb komplett
- Am 10. Dezember 1979 - Inventurstand: 4
Nachkauf von 10 Stk. im Februar 1980 ergibt Karteistand 14. Nachfolgend weiterhin kein Bedarf, aber Inventurstand 1980/81: 16 Stück. Am 18. März 1981 2 Stk. Bedarf. Bis August 1982 keine weitere Bewegung. Es lagern demnach 14 Stück im Werte von S 3.500,--.
- Art. 1537 - Quecksilberdampf lampen
- Im Dezember 1981 wurden erstmals 10 Stk. gekauft. Bedarf von 2 Stück am 21. Dezember 1981. Bereits im Februar 1982 neuerlicher Ankauf, und zwar von 20 Stk.
Im August 1982 noch 22 Stk. lagernd.
- Art. 455 - Thermostate für Kipp-Pfanne
- Laut Einsicht in die Einkaufsbelege wurden im Februar 1980 10 Einheiten zum Preise von **a** S 552,-- bezogen. Auf der Kartei scheint jedoch der falsche Preis S 416,-- bzw. eine Bleistifteintragung von S 1.000,-- auf. Jedenfalls wurde die nachfolgend abgegangene Ware den bezüglichen Bedarfs- bzw. Kostenstellen falsch bewertet.

Art. 453 - detto 50 - 300 mit Fühler

Auch hinsichtlich dieser Ware sind gemäß Einsicht in die Einkaufsunterlagen gravierende Fehler aufzuzeigen. Während laut Kartei im Februar 1980 ein Zugang von 11 Einheiten und ein Einheitspreis von S 250,- bzw. mit Bleistift von S 1.000,- vermerkt ist, wurden tatsächlich 20 Stk. zum Preise von **a s** 520,- geliefert. Die Mengendifferenz von 9 Stk. klärt sich auch anlässlich der Jahresinventur nicht auf, diese ergibt vielmehr eine Übereinstimmung des Kartei-standes mit der lagernden Menge. Die Fehmenge stellt immerhin einen Wert von S 4.680,- dar.

Hiezu kommt als weiterer Mangel, daß die Zuordnung der Kosten auf einem falschen Einheitspreis beruht.

Bisher wurden teils einzeln, teils zusammengefaßt die Artikel herausgehoben, welche bezüglich des Bestandes, der Bewegung, der Bestandsführung, der Beschaffung usw. zu Beanstandungen Anlaß gaben.

Nachfolgend werden darüberhinaus zur Veranschaulichung des großen Ausmaßes eine Reihe weiterer Waren zusammenfassend im Hinblick auf ihren Wert in Verbindung mit dem offensichtlich mangelnden Bedarf betrachtet.

- * Bei insgesamt 187 diversen Artikeln mit einem Gesamtwert von S 449.811,- konnte seit der Anlage der bezüglichen rarteien im Jahre 1979 keinerlei Bewegung (Zu- oder Abgang) festgestellt werden. Hiebei lagern Waren bis zu 501 Einheiten und mit einem Wert von bis zu S 18.468,- illi, Einzelfall.
- * 95 einzeln Artikel i Gesamtwert von S 251.129,- weisen bei einer jeweils hoher. Lagerstanc nur eine gerin0 - :ücricre Bewequn0 auf.

Diese 7.iffern beziehen sich - wie erwähnt - nur auf einen Teil, und zwar auf 282 von insgesamt 1.338 zum 1. Jän-

ner 1982 registrierten Waren der Elektrowerkstätte Mit diesem Bruchteil sind aber bereits 43 % des gesamten Lagerwertes gebunden.

Es erscheint somit unabdingbar, Veranlassungen zu treffen, den gegebenen Überbestand abzubauen und auf jeden Fall in Hinkunft den Nachkauf auf das notwendigste Maß zu beschränken.

7. Kesselhaus

Allgemein muß ausgesprochen werden, daß die vorhandenen Aufzeichnungen (listen- und karteimäßig) über die Inventar- und Gebrauchsgüter im Kesselhaus keine einwandfreie Kontrolle über den effektiven Bestand sowie über die Bewegung (Einbau, Verbrauch udgl.) gewährleisten. Beispielsweise wurde bei der letzten anstaltsinternen Inventur Mitte des Jahres 1981 kein Verzeichnis mit entsprechender Bewertung angelegt, sondern auf der betreffenden Kartei nur das Datum der Inventur und der jeweilige Stand vermerkt. Auf Veränderungen wird auch dann keine Rücksicht genommen, wenn die Inventur einen nicht begründeten Mehr- oder Minderbestand ergibt.

Während im Kesselhaus selbst nur Listen mit Angabe der div. Güter aufliegen, führt eine Anstaltsbedienstete (Frau Dr. Vollgruber) im Aufnahmegebäude die erwähnte, den jeweiligen effektiven Stand nicht aussagende Kartei.

So kommt es, daß bei einem Bedarf an einem lagernden Bestandteil dieser von dem betreffenden Handwerker aus dem Lager entnommen, der karteiführenden Bediensteten dieser Umstand jedoch nicht zur Kenntnis gebracht wird. Auch die im Kesselhaus geführte Liste wird bei dieser Gelegenheit nicht auf den geänderten Bestand unmittelbar berichtigt. Hiebei wird u. a. auch im Kesselhaus der Standpunkt vertreten, daß es nicht Aufgabe des Handwerkers sein kann bzw. ist, neben den professionellen Aufgaben auch die Lagerführung zu verantworten.

Bei der Einschau in die diversen Lager des Kesselhauses wurde folgendes festgestellt:

- 1) In einem sogenannten Kesselputzennagazin wurden Geräte vorgefunden, welche entsprechend ihrem Wert im offiziellen Inventarverzeichnis aufscheinen müßten. Von der Existenz dieses Lagers war der Inventarabteilung des Landeskrankenhauses Graz trotz einer kurz zuvor durchgeführten Kontrolle nichts bekannt. Auch die Prüfungsstelle der Landesbuchhaltung hat anlässlich der letzten Bestandskontrolle auf Grund der Unkenntnis von diesem Magazin das Fehlen dieser Güter im bezüglichen Anlagenverzeichnis nicht aufgezeigt. Es handelt sich hierbei u. a. um 0 Großtrafo, 2 Niederspanntrafos, 1 Servo-Vetroc-Staubsauger, 1 Steckerwolf und 1 Handschleifmaschine. >Die lagernden Gegenstände sind in einer formlosen Liste vermerkt, welche offensichtlich ergänzt wurde.
- 2) In einem Raum werden größere Mengen an Ölen gelagert. Über den Bestand bzw. Verbrauch wird überhaupt keine Aufzeichnung geführt. Somit erfolgt auch keine Bewertung.
Am 28. Juni 1982 wurden folgende Bestände festgestellt:
 - 180 kg Socoa Zylinder-Öl
 - 45 kg Macoma 82
 - 45 kg Macoma 71
 - 45 lt Ondina (f.d. Küche - lebensmittelecht)
 - ca. 26 kg Teresso - Nuto 320 (1 Behälter mit 18 kg noch nicht angebraucht)
 - ca. 72 kg Esstig 65
 - 50 lt Dieselöl
 - 54 kg Nuta 68 (3 x 18 kg)
 - ca. 22 kg Nuta 100
 - ca. 20 kg Spartan 320 (Getriebeöl)
 - ca. 13 kg Nuta 32 (Nähmaschinenöl)

Petroleum - Lagerung vorgesehen. Gegenwärtig kein Bestand.

Lieferungen im Jahre 1982 (bis 28. Juni 1982):
(Nur 2 x 18 kg Teresso gern. Best.Nr. 034205 vom
26. **April** 1982 a S 23,30 = S 838,80.

1981 - letzte Lieferung gern. Best.Nr. 025093 vom
9. Dezember 1981 und zwar 180 kg Zylinder
Satttdampföl

Socoa 2606	S 1.620,--
18 kg Teresso	S 419,40
1 kg Nuto	S 419,40
	S 2.458,80

weitere besteht ein sogenanntes Ventilla er.

Bei den in einem verschlossenen Raum lagernden Bestandteilen handelt es sich um sogenannte Regel-Ventile in unterschiedlichen Dimensionen. Die diversen Regelventile werden in einer Liste (ohne Mengenangabe) evident geführt. Bei Frau Dr. Vollgruber liegen Karteiblätter auf, welche den Bestand aussagen sollten. Erfahrungsgemäß sind immer Differenzen gegeben, da - wie bereits erwähnt eine Entnahme des öfteren ohne Verständigung der Genannten erfolgt.

Die Regel-Ventile können auf Grund der beengten Raumverhältnisse nicht übersichtlich nach den diversen Dimensionen gelagert werden, sodaß die Bestände nicht ohne weiteres überblickbar sind.

Die nachfolgende Aufstellung beinhaltet die am 2. August 1982 vorgefundenen Ventile (deklariert nach NW = Nennweite und ND = Nenndruck):

Regel-Ventil		Stück im Lager	Letztver- brauch	Kartei- stand
NW	ND			
15	16	2		
10	16	3		3
20	16	2		5
25	16	9		
50	16	34		11
20	40	2	3	52
25	25-40	3		1
32	16	9	3	2
32	25-40	3		14
40	H>	18		2
40	40	4		15
50	40	1		4
65-70	16	12		2
65-70	25-40	4		11
80	16	2		2
80	25-40	6	2	6
100	16	6		1
100	40			3
125	16	9		
125	25-40	1		9
150	16	13		
150	40	1		11
175	16	2		
175	40	1		3
200	16	2		
200	40			2
250	16	1		
250	40			
Schmutzfänger				
40	16	2		
50	16	2	1	

Die Regelventile NW 10/ND 16 scheinen in der im Kesselhaus aufliegenden Liste nicht auf. Andererseits sind bei Frau Dr. Vollgruber die Schmutzfänger nicht kartenmäßig erfaßt.

Die Bestandsdifferenzen sind gemäß obiger Darstellung bedeutend. Eine Regelung erscheint demnach vordringlich notwendig.

8. Tapeziererwerkstätte

Die Tapeziererwerkstätte verfügt über ein Handmagazin. Daneben lagern Waren für diese Werkstätte in dem sogenannten Zentralmagazin. Die Inventur zum Jahresende 1981 ergab folgende Warenwerte:

Handmagazin	S	310.911,02
Zentralmagazin	S	221.879,49

Gemäß Prüfung der Bestände bzw. der Lagerführung sind folgende Feststellungen zu treffen:

1) Bezüglich des Handmagazins:

- a) Die diesem Magazin zugeordneten Waren lagern an mehreren Standorten bzw. in verschiedenen Objekten. Den Hauptanteil bildet der Bodenbelag "Tarkett", welcher zum angeführten Zeitpunkt im Ausmaß von 1.579,9 m² im Werte von S 218.026,20 lagerte. Die letzten Lieferungen erfolgten am 12. August und 11. September 1981 im Ausmaß von zusammen 2.022,16 m². Der Altbestand belief sich vor dieser Lieferung auf 65,2 m². Am 21. Juni 1982 lagerten noch 958,9 m².

b) Bei diversen Artikeln ist ein überhöhter Bestand im Hinblick auf den Bedarf festzustellen. Hierzu einige Beispiele:

Art. 3209 - Rundgummi

Bei einem Bestand von 230 Einheiten im Werte von S 2.019,40 ist seit 27. Februar 1981 kein Bedarf festzustellen.

Art. 3231 - Skai braun Kunstleder

Bei einem Bestand von 51,5 lfm wurden im April 1982 30 lfm a s 94,05 nachgekauft. Am 6. Juli 1982 lagerten 76,9 lfm im Werte von S 7.232,45. Im Hinblick auf den geringen Bedarf (1982 bis 6. Juli 1982 insgesamt nur 13,6 lfm) ist der Nachkauf nicht gerechtfertigt bzw. der Lagerbestand zu hoch.

Art. 3238 - Autosegel grau

Am 6. Juli 1982 lagerten 26,8 lfm im Werte von s 3.743,96.

Der Verbrauch belief sich im Jahre 1981 auf 4,7 lfm. Im Jahre 1982 wurden bis zum Stichtag 6. Juli nur 1,5 lfm benötigt. Demnach ist auch dieser Lagerbestand zu hoch.

Art. 3258 - PVC-Laufrollen

Am 6. Juli 1982 lagerten 5.970 Einheiten im Werte von S 5.313,30.

Trotz geringen Bedarfes (1980: 1.050, 1981: 400, 1982 bis 6. Juli: 300) wurden bei einem Lagerstand von 5.470 Einheiten 1.000 nachgekauft. Die Anschaffung war somit nicht gerechtfertigt bzw. ist der Lagerbestand zu hoch.

c) Unter Warenkartei Nr. 3274 wird die ehern. Reinigung von Vorhängen durch Fremdfirmen evident geführt. Die jeweils zur Reinigung vergebenen Vorhänge von individuell bestimmten Standorten werden in kg von der ausgeschriebenen Gesamtmenge abgerechnet.

Es handelt sich somit um keine Lagerware. Die Bewertung der noch für eine Vergebung freien Menge führt daher zu einer Verfälschung des Lagerwertes der Tapeziererwerkstätte.

Zum 1. Jänner 1982 wurde dieser "Artikel" mit S 9.937,50 bewertet. Das sind nach Abzug des Bodenbelages "Tarkett" 10 % des Wertes der übrigen Güter des Handlagers der Tapeziererwerkstätte.

2) Bezüglich des Zentralmagazines

Auch in diesem Lager sind maßgebliche Überbestände und Bestandsdifferenzen festzustellen. Hiezu einige Beispiele:

a) Die Lagersituation kennzeichnet nach Ansicht des Landesrechnungshofs die Übersicht über die Inventur zum 1. Jänner 1982. Bei einem festgestellten Lagerwert von S 221.879,49 wurden betragsmäßige folgende Differenzen festgehalten:

Schwund:	S 5-758,48
Überschuß:	S 3.572,94

Hiezu einige Beispiele:

Art. 3030 - Karniesen-Zugrollen doppelt und einfach
Schwund: 250 Stk. = S 3.920,--

Art. 3132 - BW-Gurte weiß 30 Z

Karteistand 20. November 1980	1,60 rn
Inventur 1980	115,24 rn

1981 kein Verbrauch laut Kartei
Inventur 1981 118,50 m
Überschußwert: s 218,42

Art. 3133 - BW-Gurte weiß 35 Z
Inventur 1979 600 m
1980 kein Verbrauch laut Kartei
Inventur 1980 595,70 m
Verbrauch 28. Juli 1981 103,60 m

Karteistand 492,10 m
Inventur 1981 494,15 m
tlberschußwert: s 153,75.

Art. 3134 - BW-Gurte weiß 40 Z
Inventur 1979 480 m
Verbrauch 1980 laut Kartei 1 m

479 m
Inventur 1980 478,30 m
Verbrauch 21. Mai 1981 12,00 m

Karteistand 466,30 m
Inventur 1981 478,30 m
Überschußwert: s 852,--

Art. 3135 - BW-Gurte weiß 20 Z
Inventur 1979 494,00 m
Verbrauch 1980 laut Kartei 10,00 m
Inventur 1980 484,00 m
Verbrauch 24. November 1981
laut Kartei 43,00 m

Karteistand 441,00 m
Inventur 1981 422,40 m
Schwundbetrag: s 1.116,--

Art. 3136 - BW-Gurte weiß 25 Z
Karteistand nach Letztverbrauch
1980 (9. Juni) 573,00 m
Inventur 1980 400,00 m
Schwundbetrag: s 865,--

b) Beispiele für U'berbestände

Art. 3038 - Holz-Zugkugeln

Lagerstand 749 im Werte von S 2.097,20.
Seit Juni 1981 kein Bedarf, vorher geringfügig.

Art. 3132 bis 3136 - div. Baumwollgurte

Lagerwerte: S 7-939,50
S 37.061,25
S 33.959,30
S 25.344,--
S 2.000,--

somit zus. S 106.304,05

Wie auch aus den Beispielen zur Inventurübersicht unter a) hervorgeht, ist bei den genannten Artikeln kein bzw. nur ein geringfügiger Bedarf gegeben.

Art. 3167 bis 3171 - div. Teppich-Einfaßgurte bzw. Einfaßborte

Lagerwerte: S 1.372,80
S 1.320,--
S 1.389,30
S 788,44
S 277,20

somit zus. S 5.147,74

Seit Ende 1979 ist bei diesen Artikeln (ausgenommen Art. 3168 mit 34 Einheiten) keine Bewegung zu verzeichnen.

Art. 3181 bis 3184 - div. Treibriemen

Lagerwerte: S 2.716,--
S 2.940,--
S 1.925,--
S 429,--

somit zus. S 8.010,--

Bei diesen Artikeln ist seit Ende 1979 keine Bewegung in den Karteien verzeichnet.

- c) Somit lagern im Zentralmagazin für die Tapeziererwerkstätte Waren ohne bzw. mit geringfügiger Bewegung im Werte von rund S 122.000,--, das sind mehr als 50 % des gesamten Lagerwertes. Dieser Umstand ist nicht zuletzt deshalb erschwerend, weil die Lagerkapazität im Landeskrankenhaus Graz ohnedies äußerst gering ist und gerade im Zentralmagazin jeder freie Platz dringend benötigt **wird**. Die entsprechenden Maßnahmen zur Besserung der Gegebenheiten wären daher vordringlich zu treffen.

Die Kostenrechnungsstelle hat die nicht gängigen Waren bereits in einer Liste erfaßt. Diese Aufstellung enthält jedoch nicht alle betroffenen Artikel.

Allgemein ist auszusprechen, daß die im Handmagazin lagernden Güter offensichtlich wegen der unmittelbaren und somit besseren Übersicht weniger Bestandsdifferenzen aufweisen. Abgesehen von den aufgezeigten überhöhten Beständen beweist dies auch der zum 1. Jänner 1982 festgestellte "Schwund" im Werte von S 2,60 und der Überschuß mit einem Wertbetrag von S 9,--.

Die maßgeblichen Divergenzen bzw. Mängel bei den im Zentralmagazin lagernden Materialien haben ihre Ursache sicher vorwiegend darin, daß der Werkstätte der Überblick über die Güter und damit der Einfluß auf deren Bewegung fehlt. Für die Bestandsdifferenzen trägt allerdings das Personal des Zentralmagazins in erster Linie die Verantwortung.

Es ist zu erwarten, daß durch entsprechende Maßnahmen seitens der Anstaltsverwaltung eine Besserung der Verhältnisse erreicht werden kann. Die Kostenrechnungsstelle hat als erste Maßnahme in dieser Richtung begonnen, die nicht gängigen Produkte listenmäßig zu erfassen.

9. Glaserer-Werkstätte

Von der Kostenrechnungsabteilung wurden zum 1. Jänner 1982 16 diverse, im Handmagazin dieser Werkstätte lagernde Güter mit zusammen S 7.923,16 bewertet. Als Schwundbetrag werden zu zwei Artikeln zusammen S 5,94 ausgewiesen.

Die geringe Betragshöhe ließ von vornherein auf eine fehlerhafte Bewertung schließen. Die nähere Einsicht bestätigte die Richtigkeit dieser Annahme.

Nachfolgend werden die festgestellten Mängel aufgezeigt:

Art. 4301 - Bauglas 4 mm

Der Wert der zum 1. Jänner 1982 gelagerten 59,81 m² wird unter Zugrundelegung eines falschen Einheitspreises von S 31,38 mit S 1.876,84 ausgewiesen. Tatsächlich wurde diese Ware im Jahre 1981 zuletzt um den Betrag von S 125,53 per m² eingekauft, wodurch sich ein richtiger Wert von S 7.507,95 ergibt.

Somit ist nicht nur der Lagerwert, sondern auch die Bewertung der an die diversen Bedarfsstellen abgegebenen Ware falsch.

Darüberhinaus ergab die Inventur am 11. Dezember 1980 einen Überschuß von 11,26 m² im Werte von S 1.475,06.

Art. 4302 - Clavex

Obwohl in der Zeit vom 3. März 1980 bis 23. Dezember 1980 nur ein Verbrauch von 9,55 m² verzeichnet ist, wurden bei einem Stand von 27,75 m² 15,10 m² nachgekauft.

Auch nachfolgend ist ein minimaler Bedarf gegeben, und zwar 1981 zusammen 5,75 m² und 1982 (bis 18. August) 0,80 m². Demgemäß ist ein überhöhtes Lager vorhanden.

Die Bewertung erfolgte unrichtig mit S 1,04 per Einheit, und zwar bei den Abgaben an die Bedarfsstellen, aber auch bei der Jahresinventur. So scheint in der Bewertungsliste zum 1. Jänner 1982 ein Betrag von S 36,50 auf, welcher richtig S 3.650,40 lauten müßte.

Art. 4305 - Sonderglas M 10

Gemäß Bestellschein Nr. 91220 wurden im Oktober 1980 7,02 m² geliefert, jedoch nur 6,48 m² in der Warenkartei eingetragen. Außerdem wird die Ware laut Kartei bzw. Inventurliste zum 1. Jänner 1982 mit S 5,46 pro Einheit bewertet. Richtig kostet der m² S 168,--. Demnach wurde in der Inventurliste ein um S 2.004,12 zu niedriger Betrag eingesetzt.

Art. 4306 - Drahtglas.

Gemäß Best.Nr. 90701 im Juli 1980 Zugang von 12,6 m² zum Preise von S 1.825,74. In der Kartei ist dieser Zugang zweimal verzeichnet. Ein späterer Bestandsausgleich bzw. ein Überschuß ist laut Kartei nicht festzustellen. Außerdem wird die Ware mit S 1,45 anstelle richtig mit S 144,90 pro Einheit (m²) bewertet, wodurch sich eine Differenz von S 2.634,14 ergibt.

Art. 4328 r Ornament 504

Gemäß Best.Nr. 90701 wurden im Juli 1980 12,08 m² zum Preise von S 144,90 per m² geliefert. In der Kartei werden jedoch nur 6,04 m² als Liefermenge angeführt und der m² Preis mit S 90,-- genannt. Bei der Inventur 1980/81 ergab sich eine Fehlmenge von S 1,11 m².

zusammengefaßt ist festzustellen, daß durch die falsche Bewertungsgrundlage bei den meisten Lagerwaren die diversen Bedarfsstellen zu gering be-

lastet wurden. Der Inventurwert zum 1. Jänner 1982, welcher mit zusammen S 7.923,16 angegeben wird, liegt tatsächlich in der Höhe von S 29.786,52. Die Differenz beträgt somit S 21.863,36.

10. Malerwerkstätte

Die im Handmagazin dieser Werkstätte lagernden Güter hatten zum 1. Jänner 1982 laut der Inventarliste der Kostenrechnungsstelle einen Wert von zusammen S 58.178,79.

Es sind folgende Mängel aufzuzeigen:

Art. 4217 (Moltofill) und

Art. 4223 - (Leinfarbpaste "Jolly"): Fehlbestand mit einer Bewertungssumme von S 889,88.

Art. 4262 - (Expresß-Grund-Fritze) und

Art. 4263 - (Durlin-Heizkörperlack): Zuordnung der Kosten auf einer falschen Preisbasis. Die Preisdifferenz beträgt S 9,50 bzw. S 26,80.

Art. 4264 - Bootslack farblos

Fehlbestand gemäß Inventur 1980/81 - 2 kg

Art. 4214 - Malerten

Bestandsdifferenz gem. Inventur 1980/81
- 58 kg Überschuß.

Art. 4215 - Malerbim - Leim (Hubrosin)

Bestandsdifferenz, und zwar

laut Inventur 1980/81: 166 **kg** Fehlbestand

laut Inventur 1981/82: 1,5 kg Überschuß

Art. 4223 - Leimfarbenpaste "Jolly"
Gemäß Inventuren Fehlbestände von 224
bzw. 123 kg mit einer Bewertungssumme
von S 2.068,12.

Art. 4225 - Litaphone
Entsprechend dem seit 1980 verzeichneten
Bedarf von zusammen 4,5 kg ist der fest-
gestellte Lagerstand von 48,5 kg überhöht.

11. Bauabteilung

Die zum Teil ungesicherte Lagerung der Güter der
Bauabteilung wirkt sich auch in den festgestellten Bestands-
differenzen aus.

Verzeichnet sind 37 diverse Waren in einem von der
Bauabteilung verwalteten Handmagazin. Der Wert wurde von der
Kostenrechnungsabteilung zum 1. Jänner 1982 mit S 49.906,83
ennittelt.

Nachstehend werden einige Beispiele angeführt, wel-
che die Notwendigkeit einer Neuordnung in räumlicher und
verwaltungstechnischer Hinsicht bestätigen sollen.

Art. 4502 - Heraklith 5 cm
Ohne jegliche Bewegung lagern 38 m² im Wer-
te von S 1.979,04.

Art. 4504 - Streusalz
Die Kartei weist unter dem Vermerk "Rech-
nungsfehlerkorrektur" Berichtigungen auf,
und zwar wurde ein Lagerstand laut Kartei
von 2400 kg auf 2500 kg berichtigt. Weiters
steht einem Vortrag von 2.640 ein Übertrag
von 2.740 kg gegenüber und 100 kg Abgang
von 1.190 kg ergeben in der Kartei einen
Stand von 1.200 kg.

- Art. 4506 - Baustahlgitter A 30
Die Inventur 1980/81 ergibt eine Bestandsdifferenz von 39,40 m² (Fehlbestand).
- Art. 4511 - Ziegelüberlagen
5 Überschuß (Wert S 244,--) gern. Inventur 1980/81.
- Art. 4512 - Staubziegelgewebe
Bei den Inventuren Bestandsdifferenzen (10 Überschuß bzw. 1 Stk. Fehlbestand). Der Einheitspreis wird in der Bewertungsliste zum 1. Jänner 1982 noch mit S 16,67 angegeben. Die Ware kostet jedoch gemäß letztem Zugang S 55,50.
- Art. 4513 - Kantenschutzwinkel
Fehlbestand gern. Inventur 1980/81 im Werte von S 1.824,--. Der Einheitspreis wird in der Bewertungsliste zum 1. Jänner 1982 mit S 228,-- angegeben. Nunmehr kostet diese Ware S 360,-- per Stück.
- Art. 4515 - Baugips
- a) Bestandsdifferenzen bei den Inventuren, und zwar 15,5 bzw. 1 Sack Überschuß.
 - b) Verwaltungsmehraufwand durch Vornahme von 2 Bestellungen d 20 Säcke zum gleichen Zeitpunkt (Best.Nr. 91931 u. 91987 - Karteieintragungen hiezu als Wareneingang: 8. April bzw. 13. April 1981).
- Art. 4516 - Zement
Am 23. Juni 1980 ist ein Karteistand von 31 Säcken verzeichnet. Die Zwischeninventur am 26. Juni 1980 ergab eine Fehlmenge von 30 Säcken bzw. einen Lagerstand von 1 Sack. Der ungeklärte Fehlbestand hatte danach offensichtlich eine Nachschaffung zur Folge, da

am 30. Juni 1980 ein Zugang von 80 Säcken
in der Kartei aufscheint.

Art. 4519 - Leichtwandziegel

Bei einem Lagerstand von 450 Stk. und dem
unmittelbar zuvor erfolgten Ankauf von 560
Stk. im Jahre 1980 wurden im August 1980
500 Stk. nachgeschafft. Im August 1982 wa-
ren noch 272 Stk. lagernd (Lagerwert
S 1.547,68).

Art. 4531 - Putzsand 0.5

Fehlbestand im Werte von S 547,40 bei der
Inventur 1981/82 (1.610 Einheiten).

Art. 4534 - Betoneisen - 0/6

Fehlbestand von 21,5 kg gern. Inventur 1980/81.

Art. 4535 - detto - 0/8

Fehlbestand von 76,2 kg gern. Inventur 1980/81.

Das Baumaterial gemäß Warenkartei Nr. 4528
bis 4533 mit dem Lagerwert zum 1. Jänner 1982 in der
Höhe von zusammen S 23.642,50 wird zur Zeit nicht bzw.
nicht mehr karteimäßig geführt und somit auch der Be-
wertung entzogen. Unter diesen Umständen wird künftig
eine Bestandsübersicht nicht aussagefähig sein, zumin-
dest jedoch ihren Zweck nicht erfüllen.

V. Feststellungen zur Lagerhaltung im Landeskrankenhaus
Graz

Als Gründe dafür, daß die Lagersituation im Landeskrankenhaus Graz auch auf dem technischen Sektor einer betriebswirtschaftlichen Beurteilung nicht standhält, wären anzuführen:

- * das Nichtbeachten der gegebenen kurzfristigen Brauchbarkeit der technischen Ersatzteile beim Einkauf der Lagerware;
- * die Vielzahl der Lager;
- * die Haltung von zumeist zwei Lagerbereichen für eine Werkstätte mit der vermehrten administrativen Verwaltung;
- * die großteils dislozierte Situierung der Lager von den Werkstätten;
- * der mangelnde Überblick über die Lagerbestände durch die Lagerführung;
- * die Lagerhaltung von Gütern in größerem Ausmaß ohne, zumindest aber mit geringfügiger Bewegung;
- * die mit einem überhöhten Bestand verbundene, vermeidbare, zumindest unnötige Kapitalbindung;
- * die falsche Bewertung von Gütern mit der Auswirkung auf die Kostenstellenrechnung (falsche Belastung von Kostenstellen durch unrichtige Einheitspreise);
- * die Nichterfüllung des Prinzips des Nachkaufs bei dem geringst vertretbaren Lagerbestand (dieses Prinzip liegt nicht nur im Interesse einer minimalen Kapitalbindung, sondern verfolgt auch den Zweck, daß die Kostenzuordnung richtig vorgenommen wird. Derzeit la-

gern Waren in großem Ausmaß, welche zu bedeutend höheren bzw. niedrigeren Preisen eingekauft werden, als die Belastung der Bedarfsstellen erfolgt);

- * der Ankauf von Gütern ohne vorherigem bzw. nachfolgendem Bedarf;
- * die mangelnde Kenntnis der Werkstättenleiter bzw. des Werkstättenpersonals von den im Zentralmagazin lagernden Gütern;
- * die falsche Bewertung von Gütern bei der ursprünglichen Karteianlage;
- * die unnötige Beanspruchung von Lagerfläche durch die Güter ohne Bewegung.

Darüberhinaus ist die jährlich ermittelte Gesamtinventarsumme über den tatsächlichen Wert der lagernden Ware überhaupt nicht aussagefähig, weil eine beträchtliche Anzahl von Waren, wie im einzelnen angeführt, unrichtig bewertet wurde und weil darüberhinaus Waren und Maschinen von hohem Werte überhaupt nicht erfaßt und bewertet werden.

Um zu einer betriebswirtschaftlich vertretbaren Lagerhaltung zu gelangen, wird vom Landesrechnungshof empfohlen:

1. Sichtung der Lagerbestände im Hinblick auf den Abbau von Gütern mit keiner oder geringfügiger Bewegung zur Schaffung von Lagerfläche.
2. Weitgehende Inkludierung von Lagerbereichen in das Hauptmagazin mit dem Ziel der Einschränkung des zum Teil großen Bestandes in den bestehenden Handmagazinen.
3. Verlegung des Standortes der Karteiführung in den unmittelbaren Magazinsbereich.

4. Disposition für eine in nächster Zeit anzustrebenden Eingabemöglichkeit für die EDV-mäßige Kostenzuordnung am neuen Standort der Karteiführung.
5. Erfassen aller Lagergüter, um damit einerseits d jeweiligen Verbraucher die Lagerware auch zugänglich zu machen und überflüssige Neuankäufe zu vermeiden und um andererseits zu richtigen Inventarziffern zu gelangen.
6. Ankäufe von Lagerware erst dann durchzuführen, wenn festgestellt wurde, daß die benötigte Ware wirklich nicht in einem Lager vorhanden ist.
7. Ankäufe in vertretbaren kleineren Mengen durchzuführen, damit "Lagerhüter" weitestgehend vermieden werden können.

Der Landesrechnungshof schlägt diese Maßnahmen in der Kenntnis des Umstandes vor, daß in nächster Zeit eine Realisierung eines Magazinsneubaues nicht möglich sein wird. Aus diesem Grunde muß umgehend getrachtet werden, den gegenwärtigen Zustand hinsichtlich der Güterlagerung und der Bestandsführung nach Maßgabe der gegebenen räumlichen und personellen Verhältnisse zu verbessern.

VI. Die Lagersituation im Landesnervenkrankenhaus Graz

Im Zentralmagazin im Bereiche der technischen Betriebsleitung werden vorwiegend Waren für die Elektro-, Installations-, Spengler- und Schlosserwerkstätte gelagert. Die übrigen Werkstätten, wie Glaserer, Maler und Anstreicher führen die von ihnen benötigten Waren zum überwiegenden Teil in eigenen Handmagazinen.

Der Lagerwert aller im technischen Magazin lagernden Waren betrug zum Ende 1981 laut Inventur 2,116,158,92 Schilling.

Der Lagerwert mit Ende 1982 ist noch nicht ermittelt. Lediglich der Wert der am 31. Dezember 1982 lagernden Elektrowaren wurde von der Kostenstellenrechnung des Landesnervenkrankenhauses mit einem Betrag von S 706.531,-- angegeben. Für alle im Zentralmagazin lagernden Waren werden vom Lagerleiter die entsprechenden Karteikarten geführt. Er kann sich daher jeweils kurzfristig über die lagernde Menge bestimmter Artikel informieren. Hingegen sind die Werkstättenleiter im einzelnen nicht informiert, welche Waren überhaupt und in welchen Mengen gelagert sind. Entsprechende Warenlisten sind nicht vorhanden. Trotzdem erfolgt der Einkauf von Waren sehr häufig von den Werkstättenleitern und nicht vom Magazinsleiter. Dies führt dazu, daß wiederholt Waren eingekauft werden, obwohl diese bereits im überhöhten Maße im technischen Magazin vorhanden sind. Der Landesrechnungshof hat daher auch im Landesnervenkrankenhaus Graz eine detaillierte Überprüfung der Lagerware durchgeführt, um die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Lagerhaltung entsprechend beurteilen zu können.

VII. Das Prüfungsergebnis zueinzeln Lagerbereichen im Landesnervenkrankenhaus Graz

1. Waren für die Heizungs- und Sanitäre-Installation

- Art. 10a - Ablaufventil mit Standrohr
1982 Bestandsaufnahme: 3 Stk.
28. September 1982 Zukauf von 4 Stk.,
vorher und nachher keine Bewegung. Lagerwerts 2.933,--.
- Art. 39 - Anschlußverschraubungen f. Batt. 1/2 " " " " " "
Bei einem Stand von 31 Stk. wurden 20 Einheiten am 22. Jänner 1981 geliefert. Vorher kein Abgang; nachfolgend nur 2 Stk. am 30. Dezember 1981. Seither unverändert 49 lagernd. Werts 1.953,--.
- Art. 61 - Aufhängehaken (f. Spülkasten)
Seit 2. Jänner 1978 - 38 Bestand. Keine Bewegung.
- Art. 67 - Batterien Grohmix UP 34400/0-00
Seit 12. Jänner 1978 - 5 Bestand.
sither nur 1 Stk. Abgang (am 2. September 1980) 4 Stk. ohne Bewegung - Wert s 7.080,--.
(Andere Batterien sind richtigerweise entsprechend dem Bedarf nur auf 1 oder maximal 2 Stk. beschränkt auf Lager).
- Art. 76 - Batterien Grohe 32903
Am 9. Oktober und 6. November 1981 wurden von der Firma Odörfer je 1 Stk. geliefert. Vorher bzw. bis heute keine Bewegung. Wert s 3.594,--.

- Art. 106 - Bleirohre und Bleigainzen
10. Jänner 1978 Anfangsbestand von 402,4 kg.
Bis 30. März 1983 kein Nachkauf, aber noch
immer überhöhter Lagerstand von 284 kg im
Werte von S 7.232,50.
- Art. 113 - Bodensifon Beetz f. Piss. Stand
13. Jänner 1978 - 1 Stk. Bestand.
Nachfolgend keine Bewegung, aber am 25. Fe-
bruar 1982 Nachlieferung von 1 Stk. Keine Be-
wegung bis heute. Lagerwert S 1.382,--.
- Art. 146 - Bogen Nr. 1 J x A 1"
Bei einem Lagerstand von 16 am 30. Dezember
1981 wurden mit Liefertag 30. Juli 1982
ohne Bedarf 15 Stk. nachgekauft. Nachfolgend
bis 8. April 1983 nur 1 Abgang. Somit über-
höhter Stand von 30 (wert s 1.010,--).
- Art. 181 - Brause Abgangsbogen Grohe 28411
Am 5. Jänner 1982 wurden von Fa. Odörfer
10 Stk. geliefert. Keine Bewegung bis heute.
Lagerwert S 3.179t--•
- Art. 190 - Brausesiebe f. GS 19
Am 12. August 1981 und 9. September 1981 wur-
den je 30 Stk. geliefert. Bedarf bis 31. Jän-
ner 1983 bzw. 8. April 1983 - 10 Stk. Daher
noch 50 Stk. lagernd. (Wert S 570,--).
- Art. 201 - Duscheinlagen PVC
Am 8. März 1982 von Fa. Odörfer 10 Einheiten
geliefert. Werts 1.939,--. Keinerlei Bewe-
gung!
- Art. 222 - Membrane f. Magnetventile
Es lagern 10 Stk. im Werte von S 1.862,--
ohne Bewegung.

- Art. 402 - Entleerungshähne Nr. 273
Anfangsstand am 19. Jänner 1978 17 Stk.
Am 25. Februar 1980 - 1 Abgang.
Seither ohne Bewegung 16 Stk. lagernd.
(wert s 1.088,--)
- Art. 405 - Entleerungsventile Nr. 270
zu hoher Anfangsbestand mit 41 Stk. am
19. Jänner 1978. Verbrauch bis 8. April
1983 nur 9 Stk.
- Art. 407 - detto Stoll 1/4" + 3/8"
1982 Verbrauch: 55 Einheiten.
Nachkauf am 10. Februar 1983 von 60 Stk.
bei 56 Lagerstand. Daher am 8. April 1983
überhöhter Stand von 108 Stk. (Werts 3.132,--)
- Art. 411 - EtAgeren Baveno
4 Stk. seit 9. Jänner 1978 lagernd, und
zwar ohne Bewegung bis zum 8. April 1983.
(Werts 2.240,--)
- Art. 484 - Flanschen Vorschweiß ND 6 15 - 32
Am 12. Dezember 1980 bei 24 Stand Liefere-
rung von 20 Einheiten.
16. Jänner 1981: Bedarf an 5 Stück.
Somit waren noch 39 Stk. lagernd.
Trotzdem am 30. Juni 1981 Lieferung von
10 Stk.
Seither (bis 8. April 1983) nur 11 Stk. Be-
darf bzw. überhöhter Lagerstand (abzüglich
eines Übertrages von 2 Stk. auf eine ande-
re Kartei) von 36 mit dem Wert von S 2.268.--.
- Art. 488 - detto ND 16 65
Am 9. Oktober 1979 Lieferung von 10 Stk. bei
Stand von 6. Seither nur 1 Stk. Bedarf.
Lagerwert S 1.230,--.

- Art. 497 - Flanschen v. mit Gewinde 2 1/2 und 3"
1979 - Stand: 22
(16 Karteistand+ 6 Stk. von Firmenbau-
stellen übernommen)
Trotzdem Lieferung von 8 Stk. d.d. Fa.
Kontinentale (S 1.696, --) und nach 11
Abgang Stand am 8. April 1983 - 19 im
Werte von S 4.028, --.
- Art. 538 - Gainzenknie
Seit 10. Jänner 1978 - 6 Stk. (S 900, --)
ohne Bewegung lagernd.
- Art. 566 - Geberit - Rohre 61.000 50
20. August und 6. September 1982: Zulie-
ferung von je 50 lfm bei 6 m Stand.
vormals angemessene Liefermenge von 20 m.
Daher am 8. April 1983 noch 75 m (Wert
S 1.839,75) lagernd.
- Art. 592 - Geberit Abzweiger
1982 - 9 Bedarf
1981 - 11 Bedarf
Trotzdem bei 61 Stand Nachkauf von 20 Stk.
bei Fa. Odörfer bzw. überhöhter Stand am
8. April 1983 von 79 im Werte von S 2.656,77.
- Art. 599 - Geberit Rohrsehellen samt Einlegeband
Seit 2. April 1981 25 Garn. im Werte von
S 550, -- ohne Bewegung lagernd.
- Art. 605 - Geberit Abzweiger
1978 - 8 Bedarf
1979 4 Bedarf
1980 - 12 Bedarf
1981 9 Bedarf
1982 - 16 Bedarf
1983 - 1 Bedarf (bis 8. April)

Ankauf bis 8. April 1983 zusammen 68 Stk.
Auf Grund des Anfangsbestandes im Jahre
1978 heute noch 38 Stück lagernd (Wert
S 2.346,12).

Gekauft wurden (entsprechend dem bekann-
ten Bedarf jeweils vorzeitig, zumindest
aber in **zu** hoher Anzahl):

Stück	bei Stand	= gesamt
8	18	26
5	18	23
30	18	48
10	37	47
15	40	55

Art. 630 - Gitternieten

Seit 24. Jänner 1978 - Bestand von 48 Pkt.
ohne Bewegung - Wert S 1.632,--.

Art. 702 - Gußrohr 2m 50

Seit 30. Jänner 1978 lagern ohne Bewegung
8 Stk. im Werte von S 1.184,--.
Die meisten anderen Gußrohre sind in den di-
versen Dimensionen richtigerweise zumeist nur
im Einzelstück als Reserve lagernd.

Art. 708 - Gußrohr 2m 125

Am 30. Jänner 1978 wurden 6 Stk. gelagert.
1 Stk. wurde am 29. Juni 1981 gebraucht. Seit-
her kein Bedarf. Die restlichen 5 haben einen
Wert von S 1.560,--.

Art. 724 - Hähne Dreiweg 1"

Es lagern ohne Bewegung 3 Stk. seit 19. Jänner
1978 im Wert von S 1.905,--.

Art. 730 - Hahntürl chrom 200/200

18. Jänner 1978 - 15 auf Lager.
Am 18. Dezember 1978 - Bedarf 2 Stk. und am
23. April 1979 Bedarf 1 Stk. Seither keine Be-
wegung bzw. 12 Stand (Wert S 1.860,--).

Art. 908 - Klosettspülkasten Geberit

Dieser Artikel ist beispielsweise relativ platzaufwendig. Der Abgang ist nicht übermäßig (z.B. 1980/8, 1981/19, 1982/19). Der Ankauf erfolgte bisher in Mengen zu 10, aber auch zu 5, 2 und 1 Stk. Während die Nachschaffung in Einzelstücken allein wegen des Verwaltungsaufwandes unvertretbar erscheint, wäre die Beschränkung der Bestellungen auf jeweils 5 Stk. nach Ansicht des Landesrechnungshofs eher empfehlenswert. Seit 1. Dezember 1982 lagern 7 Stk. im Werte von S 3.915,--.

Art. 914 - Klosettglocken Geberit 15280

Von diesem Artikel lagern (f.d. A-Gebäude) - offensichtlich für den Fall eines Bedarfes - seit 22. April bzw. 4. Mai 1982 insgesamt 5 Stk. ohne *Bewegung* (Werts 279,--).

Art. 957 - Konsolen f. W. T.

Seit 15. Jänner 1978 (bis 8. April 1983) Abgang von zusammen 58 Stück.

Bei einem Anfangsstand von 33 Stk. betragen die Lieferungen:

18. Juni 1979	10 Stk.
31. August 1979	10 Stk.
26. Mai 1981	20 Stk.

73 Stk.

Ab dem Zeitpunkt der Anschaffung von 20 Stk. am 26. Mai 1981 wurden bis 8. April 1983 (d.s. rund 2 Jahre) nur 8 Stk. gebraucht. Es wäre daher in diesem Fall zweckmäßig bzw. für das Land Steiermark wirtschaftlicher gewesen, die Bestellung wie bisher bei 10 Einheiten zu belassen. Der Lagerwert betrug zum 31. Dezember 1983 immerhin s 1.335,--.

Dieser Beispielsfall gilt auch allgemein bzw. wäre generell im Sinne des Vorschlages vorzugehen.

Art. 962 - Kochkessel Ablaßhähne f. Belüftung

Am 10. Jänner 1978 wurden 6 Stk. gelagert. Ab diesem Zeitpunkt wurde lediglich 1 Stk., und zwar am 6. Oktober 1978, benötigt. Seither lagern die restlichen 5 Stk. im Wert von S 700,--.

Der Lagerwert der sanitären Waren zum 31. Dezember 1982 konnte nur bis Karteikarten Nr. 1002 bzw. inklusive Buchstabe Kermittelt werden, und zwar mit zusammen S 270.863,--. Hinsichtlich der restlichen Artikel fehlten zum Zeitpunkt der Einschau durch den Landesrechnungshof Mitte April 1983 die Abschlußziffern. Die Berechnung erfolgt durch die Kostenrechnungsstelle des Landesnervenkrankenhauses Graz.

Zubehör zu Leibschüssel- bzw. Steckbeckenspüler

Art. 1003 - Dichtungssätze

Am 23. Februar 1981 wurden 50 Stk. auf Lager gelegt. Bis 8. April 1983 (letzter Bedarf am 19. Jänner 1982) sind insgesamt 4 Stk. abgegangen, so daß 64 Einheiten im Werte von S 3.168,94 lagern.

Art. 1004 - Gi. Manschetten

Am 20. Mai 1980 - 9 auf Lager gelegt. Einziger Bedarf seither am 5. Jänner 1981, und zwar 1 Stk. Somit lagern 8 Stk. im Werte von S 1.176,--.

Art. 1008 - Magnetventile 1/2", 12 V

Am 22. April 1981 wurden 4 Stk. auf Lager gelegt. Obwohl kein Bedarf gegeben war, wurden am 23. November 1981 weitere 3 Stk. nachgeliefert. Seither bestand nur ein Bedarf von 1 Stk., und zwar am 24. November 1981. Die lagernden 6 Stück haben einen Wert von S 5.694,84.

Art. 1009 - Membrane

Am 22. April 1981 Eingang von 5 Stk. Nachfolgend keine Bewegung, jedoch am 23. November 1981 Zugang von weiteren 5 Stk. Bis 8. April 1983 einziger Bedarf am 15. Februar 1982, u. zw. an einem Stück. Es lagern 9 Stk. im Werte von S 3.068,55.

Allgemeines:

- 1) Die Einsicht in die Karteiblätter läßt den Schluß zu, daß mitunter die bevorratete Ware nicht mehr brauchbar ist. Diese Erkenntnis ist daraus zu folgern, weil des öfteren bei einem späteren Bedarf unmittelbar vor diesem Zeitpunkt ein Nachkauf zu verzeichnen ist. Das bedeutet, daß offensichtlich nicht das ohnedies lagernde, sondern das nachbestellte Gut verwertet wird.
- 2) Unter Art. Nr. 1155 und 1156 werden Pissoirventile geführt. Eine Bewegung wird seit 1979 nicht verzeichnet. Es ist anzunehmen, daß ein Bedarf an diesen Bestandteilen nicht mehr gegeben sein wird.
Diese Situation ist kennzeichnend für die Problematik, nur für den Fall eines Falles grundsätzlich ein Lager von Bestandteilen zu diversen Anlagen zu führen.

Art. 1195 - PK Rohre 1 m 70
18. Dezember 1980 - Stand 3 Stk.; Bedarf
1978, 1979 und 1980 je 1 Stk.
Trotzdem Nachkauf von 3 Stk. (Lieferung
am 27. August 1981) und somit Stand 6.
Seither keine Bewegung. Somit Nachkauf
ohne ersichtlichem Bedarf.

Art. 1358-1362 - Siederohre
Lager - Wert zusammen S 6.776,89. Keine
Bewegung!

Art. 1570 - Schwimmkugelhahn komplett Geberit
Seit 20. Mai 1981 insgesamt 10 Stk. ohne
Bewegung lagernd. Wert S 3.140,--.

Art. 1578 - Schwenkbogen f. Kochkessel
Seit 17. Jänner 1978 3 Stk. im Werte von
S 2.400,-- ohne jegliche Bewegung lagernd.

Art. 1607a- T-Stücke v. 1"
1981 - 29 Bedarf
1982 - 28 Bedarf
1983 - 4 Bedarf (bis 8. April)
Bei diesem Artikel ist ein vorzeitiger bzw.
nicht dem Bedarf entsprechender Nachkauf
wie folgt gegeben:

	Nachkauf bei Stand = zusammen		
10. Mai 1982	25	23	48
14. Juli 1982	35	45	80
30. Juli 1982	25	78	103

Art. 1632 - Trinkbrunnen
Seit 10. Jänner 1978 - 2 Bestand - Wert
S 3.220,--.

Art. 1723 - WT- Livorno (E.Geb.)
Der Lagerbestand beträgt seit 28. September
1982 nach Zulieferung von 4 Stk. zusammen

6 Stk. Der Wert beläuft sich aufs 10.920,--. Entsprechend dem Bedarf von 4 Stk. seit dem 31. Jänner 1978 erscheint der Bestand nicht zuletzt auf Grund der hohen Kapitalbindung als zu hoch. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, daß z.B. der WT Aosta mit dem Stückpreis von s 2.991,-- richtigerweise nur im Ausmaß von 2 Stk. lagert.

Art. 1728 - Mehrzweckbecken Celon-Guß

Seit 22. Dezember 1982 beträgt der Lagerstand 5 Stk. mit einem Wert von S 6.219,05. Obwohl 1981 und 1982 der Jahresbedarf in dieser Höhe lag, wäre es wirtschaftlicher, im Hinblick auf den hohen Einheitspreis und den Umstand, daß die Ware greifbar ist, den Bestand niedriger zu halten.

2. Waren für die Elektrowerkstätte

Art. 12 - Abdeckung für Leuchte 1 x 40

Bedarf vom 27. Dezember 1977 bis 12. April 1983 nur 2 Stk. Bei einem Stand von 4 Stk. erfolgte am 25. Jänner 1982 eine unnötige Nachschaffung von 5 Stk. •• 1 Stk. Karteiübertrag ergibt einen überhöhten Lagerstand von 8; Wert S 2.049,--.

Art. 13 - detto f. 2 x 40

Nachkauf von 5 Stk. bei 4 Bestand am 25. Jänner 1982. Abgang seit 27. Dezember 1977 nur 2 Stk. Somit Stand überhöht. Lagerwert S 2.049,--.

- Art. 14 - detto f. 1 x 65
Trotz geringem Bedarf (1978/o, 1979/1, 1980/5, 1981/6, 1982/3, 1983/ bisher 0) bei 10 Stand am 29. Oktober 1981 Nachkauf von 10 Stk.
Seit 1. Dezember 1982 - 15 Stand, Wert S 4.452,--.
- Art. 14a - detto 1/65 A/AZ
Seit 23. Juli 1982 - 25 Bestand im Werte von S 8.599,--.
- Art. 16 - detto für 2 x 65
Am 21. Mai 1980 Nachlieferung von 20 Stk. bei 7 Bestand. Seither (bis 12. April 1983) nur 10 Bedarf. Daher Lagermenge im Werte von S 6.501,-- überhöht. Wirtschaftlicher wäre der Ankauf einer geringeren Menge gewesen, und zwar wie praktiziert von nur 5 Stück.
- Art. 16a - detto für 2 x 65 A/AZ
Seit 13. Juli 1982 unveränderter Bestand von 25 Stk. im Werte von S 9.029,--.
- Art. 33 - Abzweigdosen 200 x 200
Mit 27. Dezember 1977 ist ein Bestand von 21 Stk. vermerkt. Seither nur 1 Abgang, und zwar am 15. April 1982. Lagerwert S 800,--.
- Art. 46 - Ausschalter 1 pd.
Bedarf 1978/17, 1979/6, 1980/14, 1981/4, 1982/12, 1983 bis 12. April/0;
Trotz des relativ geringen Bedarfes erfolgte bei Stand 82 ein Nachkauf von 15 und bei Stand 94 ein solcher von 10 Einheiten. Demgemäß besteht auch ein überhöhtes Lager von 67 Stk. im Werte von S 1.072,--.

- Art. 78 - Schu.kokupplung
Am 22. Jänner 1979 wurden von der Firma Siemens 40 Stk. geliefert. 6 Einheiten waren vorhanden. Von diesem Bestand lagerten am 12. April 1983 noch 17 Stk. im Werte von S 948,60.
- Art. 82 - Steckdose mit Deckel 16/3
Am 19. April 1982 wurden 20 Stk. bei der Firma Siemens gekauft. Seither war nur ein Bedarf an einem Stück. Es lagern somit 19 Einheiten im Werte von S 1.334,-.
- Art. 88 - Dämmerungsschalter
Überhöhter Stand von 11 Stk. im Werte von S 8.063,--. Bedarf 1978/1, 1979/1, 1980/2, 1981/1, 1982/2 und 1983 - am 12. Jänner - 1 Stk.
Bei einem Anfangsstand am 27. Dezember 1977 von 4 wurden bis August 1981 insgesamt 15 Einheiten zum Gesamtpreis von S 10.440,- nachgekauft.
- Art. 92 - Endtüllen
Am 27. Dezember 1977 ist ein Anfangsbestand von 329 verzeichnet. Bis zum 12. April 1983 sind insgesamt nur 74 abgegangen. Demnach überhöhter Bestand von 255 gegeben. Wert S 510,--.
- Art. 94 - Evilonrohr 13,5
Am 16. Dezember 1981 wurden v.d. Firma Siemens bei einem Lagerstand von 186 m 204 m zugeliefert. Trotzdem hat die Anstalt im April 1982 bei einem Lagerstand von 282 m weitere 510 m bei dieser Firma bestellt. Demgemäß ist zur Zeit (12. April 1983) ein überhöhter Bestand von 489 m im Werte von S 1.163,82 gegeben.

Art. 95 - detto 16

Ebenfalls überhöhtes Lager von 466 m im Werte von S 1.398,-- zur Zeit gegeben, da bei der Firma Siemens im Juli 1981 bei einem Lagerstand von 251 m 306 m bestellt wurden. Im Jahre 1982 sind beispielsweise nur 76 m abgegangen.

Art. 96 - detto 23

Bei der Firma Siemens wurden im März 1983 (Lieferung 7. März) bei einem Lagerstand von 57 m 510 m bestellt. Dadurch ergibt sich ein Lagerwert von S 2.693,25. Die letzte Bestellung lautete auf 306 m. Wenn gleich zur Zeit ein größerer Bedarf an diesen Rohren besteht, wäre zur Vermeidung eines Überbestandes an diesem platzaufwendigen Artikel eine Beschränkung der Bestellmenge sicher sinnvoll gewesen.

Art. 97 - detto 29

Auf Grund des überhöhten Anfangsbestandes am 27. Dezember 1977 von 171 mentsprechend dem relativ geringen Verbrauch noch 119 m im Werte von S 714,-- lagernd.

Art. 100 - E-Herdschalter

überhöhter Anfangsbestand von 33 am 29. Dezember 1977. Nachfolgend bis zum 12. April 1983 Abgang von nur 11 Stk. Derzeitiger Lagerwert S 1.430,--.

Art. 112 - Feuchtraum-Dosen 100 x 120

Am 5. April 1979 wurden von der Firma Siemens bei einem Lagerstand von 9 Stk. 20 Einheiten nachgeliefert. Auf Grund des geringen Verbrauches (letzter Abgang am 10. Mai 1982) sind noch 19 Stk. im Werte von S 1.111,-- lagernd.

- Art. 116 - F.R. Ausschalter 2 pol.
Obwohl ab 29. Dezember 1977 bis 11. Dezember 1980 insgesamt nur 6 Stk. abgingen, wurden bei der Firma Siemens im Jänner 1981 10 Einheiten nachbestellt. Nachfolgend war erst am 4. März 1982 der Bedarf an einem Stück gegeben.
- Art. 122 - Schukosteckdosen 2fach
Bei einem Lagerstand von 13 Stk. hat die Firma Siemens am 25. Februar 1982 10 Einheiten nachgeliefert. Dieser Nachkauf war ungerechtfertigt, da derzeit (letzter Abgang am 8. November 1982) noch 19 Stk. im Werte von S 1.305,-- lagern.
- Art. 123 - Schukosteckdosen EB.BBC
Am 29. Juli 1981 ist ein Lagerstand von 30 Stk. nach einer Lieferung d.d. Firma BBC verzeichnet. Seither sind nur 8 Stk. abgegangen. Der Lagerwert beträgt S 965,--.
- Art. 126 - Fr. Abdeckung 1fach BBC
Von dem am 29. Juli 1981 gegebenen Bestand von 60 Stk. sind zur Zeit noch 50 im Werte von S 1.149,-- lagernd.
- Art. 128 - F.R. Leuchtengläser 84
Im Mai 1980 erfolgte bei der Fa. Siemens ein unnötiger Nachkauf von 30 Stk. bei einem Lagerstand von 25. Der Abgang betrug zu diesem Zeitraum ab 27. Dezember 1977 nur 8 Stk.
Derzeit lagern noch 39 Stk. im Werte von S 421,--.
- Art. 129 - Fr. Leuchten
Auf Grund der überhöhten Bestellung von 30 Stk. im April 1980 bei einem Lagerstand von 8 ist entsprechend dem geringen Abgang,

der schon aus dem der Bestellung vorangegangenen Zeitraum zu ersehen war, zur Zeit noch eine Menge von 20 Stk. im Werte von S 1.104,-- lagernd.

Art. 130 - Fr. Leuchten oval

Auch dieser Artikel wurde seit dem Jahre 1978 jeweils in überhöhtem Ausmaß bestellt, und zwar sind folgende Lieferungen verzeichnet:

Lieferung am	Firma	Menge
5. September 1978	Siemens	4
14. September 1978	Siemens	6
9. Oktober 1978	Siemens	10
4. Dezember 1978	BBC	20
9. Juli 1980	Siemens	20
		60

Unter Berücksichtigung eines Anfangsbestandes von 15 stehen der Gesamtlagermenge von 75 Stk. in der Zeit vom 27. Dezember 1977 bis zum 12. April 1983 insgesamt nur 35 Stk. Abgaben gegenüber.

Demgemäß lagern zur Zeit noch 40 Einheiten im Werte von S 4.160.--.

Art. 142 - Fernsehsteckdosen f. Antenne

Am 23. März 1982 hat die Firma Wenzel bei einem Lagerstand von 6 Stk. 20 Einheiten zum Preise von S 3.800,-- geliefert. Diese Bestellung war entsprechend den Verbrauchsaufzeichnungen bedeutend zu hoch. Es lagern derzeit immer noch 20 Stk. im Werte von S 3.800,--.

Art. 147 - Fx-Schlauch 11

Für die Prosektur wurden am 18. April 1980 4,5 Meter benötigt. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch 98 m lagerten, hat die Firma Siemens am 22. September 1980 100 m Schlauch

nachgeliefert. Auf Grund des geringen Abganges lagern heute noch 137 m.

Art. 155-202 - Div. Glühlampen

Artikel mit relativ geringem Einzelwert können in summa einen bedeutenden Wert darstellen. Die Richtigkeit dieser Aussage läßt sich beispielsweise an den diversen Glühlampen beweisen. Zum Zeitpunkt der Inventur zum Jahreswechsel 1982/83 verzeichneten diese Güter einen Gesamtwert von S 35.417,--. Es ist nun nicht unerheblich, daß einige Lampen zu diesem Zeitpunkt im überhöhten Maßlager-ten.

Hiezu einige Beispiele:

Art. 155 - Glühlampen 15 W

Lagerbestand 184 Stk. bei einem Abgang von 91 Stk. im Jahre 1982 und 52 im Jahre 1981.

Art. 156 - detto 15 W Ilu E 14 u. E 27

Lagerbestand 252 bei einem Abgang von 84 im Jahre 1982 und 89 im Jahre 1981.

Art. 159 - Glühlampen 15 W blau E 27

Lagerbestand 89 bei folgendem Abgang: 1982/29, 1981/15.

Art. 170 - Glühlampen 40 W Ilu

Lagerbestand 191 bei folgendem Abgang: 1982/7, 1981/3.

Art. 178 - Glühlampen 150 W

Lagerbestand 68 bei folgendem Verbrauch: 1982/9, 1981/0.

Art. 180 - detto 200 W

Lagerbestand 82 bei folgendem Verbrauch: 1982/3, 1981/3;

- Art. 186 - Glühlampen HQL 125W
Lagerbestand 26 bei folgendem Abgang:
1982/2, 1981/0, 1980/1; (Lagerwerts 2.658,--).
- Art. 187 - detto 250 W
Lagerbestand 7 im werte von s 1.568,-- bei
folgendem Abgang: 1982/0, 1981/3, 1980/0.
- Art. 191 - Glühlampen 24 V/25 (f. Aufzüge)
Ab 8. Jänner 1980 bis 12. April 1983 Abgang
von 9 Stk. Lagerbestand 92 im werte von
S 1.794,--.
- Art. 199 - Glühlampen Soffitten
Lagerbestand 40 bei folgendem Abgang:
1982/5, 1981/0, 1980/0.
- Art. 202 - Glüh Glimmlampen
Lagerbestand 109 im Werte von s 2.003,--
bei folgendem Abgang: 1982/17, 1981/31,
1980/21.
- Art. 217 - Gläser Erco
- | | |
|----------------------------------|---------|
| Anfangsbestand am 3. Jänner 1978 | 7 Stk. |
| Nachkauf | 21 Stk. |
| | 28 Stk. |
| Verbrauch (bis 12. April 1983) | 11 Stk. |
| | 17 Stk. |
- Der Lagerbestand von
hat einen wert von **S** 1.751,--.
Es ist zu bemerken, daß trotz der geringen
Bewegung bei einem Stand von 14 Einheiten im
Juni 1982 bei der Firma Siemens 5 Stück nach-
gekauft wurden.
- Art. 234 - Isolierplatten PVC
Auf Grund des Ankaufes von 40 kg bei der Fir-
ma Siemens im August 1980 bzw. des nachfol-
genden geringen Verbrauches ist ein überhöhter

Lagerstand von 24,6 kg im Werte von S 1.568, -- gegeben. Es ist darauf hinzuweisen, daß bis zur erwähnten Bestellung im Zeitraum ab 29. Dezember 1977 bis August 1980 nur 3,4 kg abgegangen sind.

Art. 249 - Kabel YMM 4 x 1,5
Am 18. Februar 1982 war ein Lagerbestand von 96 m gegeben. Am 8. März 1982 hat die Firma Siemens 100 m nachgeliefert. Mit dem ursprünglichen Lagerbestand von 96 m wäre bis heute (12. April 1983) das Auslangen gefunden worden, es wären vielmehr noch 10 m lagernd.

Art. 246 - Kabel YMM 3 x 0,75
Verbrauchsnotierung am Karteiblatt bei Nullstand (4. April und 3. April 1978 - C 9 und A-Gebäude).

Art. 253 - Kabel YMM 4 x 2,5
29. Dezember 1977 100 Bestand
Nachfolgend 1. Bedarf am
26. Jänner 1978, und zwar 13
8. Februar 1979 50
19. Jänner 1981 8 und am
26. Jänner 1981 5
Bei dem Bestand von 24 Einheiten wurden am
29. Jänner bzw. am
5. Februar 1981 je 100 = 200 Stk. geliefert
Das ergibt 224 Bestand
Am 12. August 1981 sind 5 Stück abgegangen.
Ansonsten bis heute kein Verbrauch bzw. überhöhtes Lager im Werte von S 2.628, --.

Art. 256 - Kabel Silikon 4 x 1,5
13. Februar 1980 (Fa. Siemens)
50 m Zugang à S 57,83. Bedarf am
31. März 1980 - 3 und am 14. Dezember 1982 - 2 m.
Somit überhöhter Bestand von 45 m im Werte von
S 2.602, --.

Art. 260 - Kabel YM 4 x 1,5

Immer überhöhter Stand!

Zugänge:

bei
Lagerstand:

Am 11. April 1978 (Siemens)	100	145
12. Juni 1978 (Siemens)	200	245
26. September 1978 (Siemens)	150	396
7. Jänner 1980 (BBC)	100	301
24. Juni 1980 (Siemens)	300	243
17. November 1981 (Siemens)	300	205
16. Dezember 1982 (Siemens)	200	355

Letzter Bedarf 27. Jänner 1983

Derzeitiger Stand 390 Meter

Werts 1.907,10.

Bedarf 1978 -	196
1979 -	195
1980 -	249
1981 -	139
1982 -	264
1983 -	32 (bis 8. April)

Somit war jedenfalls der Ankauf von 200m am 16. Dezember 1982 bei einem Lagerstand von 355 m ungerechtfertigt.

Art. 261 - Kabel YM 5 x 1,5

Bedarf 1978 -	39
1979 -	43
1980 -	166
1981 -	82
1982 -	102
1983	26 (bis 8. April)

Der Nachkauf von 300 Meter bei einem Stand von 103 Meter am 24. Juni 1980 (Finna Siemens) war jedenfalls in der Höhe nicht gerechtfertigt.

Art. 264 - Kabel YM 4 x 2,5

20. März 1978 (BBC) 50 Zugang = Bestand
Obwohl nachfolgend erst am 16. Februar 1979
f.d. Meierei, und zwar nur 10 m, benötigt
wurden, erfolgte am 5. Februar 1981 durch
die Firma Siemens eine Lieferung von 100 m.
Am 5. Februar 1981 wurden 25 m und
am 1. Dezember 1982 4 m benötigt.
Somit derzeit überhöhter Stand von 111 m im
Werte von S 1.328,--.

Art. 266 - Kabel YM 7 x 2,5

Am 12. Februar 1981 hat die Fa. Siemens bei
Nullstand 100 m geliefert. Diese Menge im
Werte von S 2.054,-- lagert noch heute. Vor-
her einziger Bedarf seit 29. Dezember 1977
f.d. Maurer am 23. März 1980 im Ausmaß von
10 m.

Art. 268 - Kabel YM 5 x 4

Lieferung durch die Firma Siemens
am 1. Dezember 1978 - 100 m = Stand
am 26. Dezember 1979 1 m Bedarf
= 99 Stand

Am 31. Juli 1980

lieferte BBC 100 m **a s** 19,84

= 199 m Stand

Bedarf 1980 zusammen 91 m

1981 40 m

ergibt Stand 68 m

Trotzdem erfolgte eine Bestellung, und zwar
bei der Fa. Siemens, im Ausmaß von 100 m
(Liefertag 18. Jänner 1982).

Letzter Bedarf am 11. Jänner 1982 (7 m). Da-
her bis heute (8. April 1983) unveränderter
Stand von 161 m im Werte von S 3.194,24.

- Art. 286 - Reihenklemmen 16
Vom Lagerbestand am 5. Jänner 1978 von 300 Stk. sind am 12. April 1983 noch 279 Stk. im Werte von S 2.650,50 vorhanden.
- Art. 288 - Klemmen Weko
Ebenfalls überhöhter Anfangsbestand. Geringer Abgang und somit am 12. April 1983 noch 149 Einheiten im Werte von S 1.639,-- auf Lager.
- Art. 307 - Klingeltaster BBC
Auf Grund eines vorzeitigen Ankaufes (50 Stk. bei dem Lagerstand von 62) im Oktober 1980 noch heute überhöhter Stand im Werte von 745,92.
- Art. 309 - Klingel-Glimmlampen
Situation wie zu Art. 307 angeführt (30 Ankauf bei 44 Stand - derzeit noch 53 Stk. im Werte von S 926,-- lagernd).
- Art. 352 - Kochplatte mit Fühler 180
Im April 1982 hat die Firma Siemens insgesamt 5 Stk. geliefert. In der Zwischenzeit, und zwar am 6. Oktober 1982, ist 1 Stk. abgegangen. Es lagern 4 Stk. im Werte von S 2.120,--. Der Vorrat ist sicher zu groß.
- Art. 353 - detto 220
Gleich gelagert wie Art. 352, jedoch bisher kein Abgang. Lagerwert S 1.060,--.
- Art. 357a und 357b = Lautsprecherkabel
- a) jeweils Eingang am 27. Dezember 1982 je 100 m
 - b) keine Berücksichtigung bei der Inventur zum 31. Dezember 1982

- c) keine Bewegung bis zum 8. April 1983
- d) Wert S 1.560,-- bzw. S 1.810,-- = zusammen S 3.370,--.

Art. 358 - Leuchtstoffröhren 15 W

Bedarf 1979	-	11
Bedarf 1980	-	21
Bedarf 1981	-	10
Bedarf 1982	-	7
Bedarf 1983	-	5 (bis 8. April)

Zukauf von 100 Einheiten bei einem Stand von 100 am 5. Februar 1979.

(Überhöhter) Stand am 8. April 1983: 161

Wert: S 3-775,45

Art. 361 - Leuchtstoffröhren 25 W

Bedarf 1978		3
Bedarf 1979	-	8
Bedarf 1980	-	7
Bedarf 1981		9
Bedarf 1982	-	10
Bedarf 1983		3 (bis 8. April)

Ankauf von 50 Einheiten bei einem Stand von 85 am 20. Juli 1979

(Überhöhter) Stand am 8. April 1983: 89

Wert: S 2.180,50

Art. 365 - Leuchtstofflampen L 58 w/25 T 8

13. Jänner 1981 - Ankauf von 25 Einheiten bei der Firma Siemens bei einem Stand von 1. Nachfolgend am 24. August 1982 ein Abgang von 2 Stk., womit ein ausreichender Stand von 24 gegeben war.

Trotzdem wurden am 8. Februar 1983 bei der Firma Siemens 5 Einheiten nachgekauft. Nachfolgend wurden 1 + 3 Stk. abgegeben.

Somit überhöhter Stand am 8. April 1983
von 25 Einheiten im Werte von S 1.018,75.

Art. 397 - Leuchtstoffarmaturen (Lichtleiste 2 L)

Zulieferungen:

9. Jänner 1980 - 10 Stück

8. Mai 1980 - 15 Stück.

Erst am 12. Juni 1980 Bedarf von 8 Stk.,
aber am 17. Dezember 1980 weitere 8 Stk.

S 257,05 nachgeliefert.

Letzte Bewegung 1. Dezember 1982.

Derzeitiger Stand: 20 - S 5.141,-- Wert
(mit 8. April 1983).

Art. 400 - Leuchtstoffarmaturen DLO 2/65

9. September 1982 Stand 6

6. Oktober 1982 Zugang 5

10. November 1982 Zugang 5

bis 20. Jänner 1983 nur 5 Bedarf bzw. der-
zeit (8. April 1983) Stand 11 = S 13.183,--
Lagerwert.

Art. 417 - Lichtrufkabel

22. März 1983 Stand 47₁

mit 31. Dezember 1982 Stand 41, aber keine
Belastung verzeichnet.

Art. 440 - Mastensich. Kasten

Mit 9 Stk. zu hoher Lagerbestand (Wert
S 2.412,--). Entsprechend dem Abgang unver-
tretbarer Ankauf von 10 Stk. im Juni 1982
bei einem Lagerstand von 12 Stk.

Art. 444 - Mastaufsätze

Seit dem Jahre 1978 steht einem Abgang von
11 Stk. eine Ankaufsmenge von 30 Stk. ge-
genüber, wobei 20 Stk. ab Oktober 1978 bis
2. Juni 1982 keine Bewegung hatten. Es ist
vielmehr anzunehmen, daß im Juni 1982 nicht
die Lagerware zur Verwendung kam, sondern hie-
zu ein eigener Ankauf getätigt wurde.

(20. Oktober 1978	Zugang	10
4. Dezember 1978	Zugang	10
2. Juni 1982	Zugang	10
		30 Lagerstand
2. Juni 1982	Abgang	10
22. Februar 1983	Abgang	1 Stk.)

Art. 445 - Mastaufsatzleuchten

Auf Lager sind derzeit 10 Stk. im Werte von S 17.300,--. Es ist festzustellen, daß bei dem Stand von 10 Stk. am 30. April 1982 von der Firma Siemens 10 Einheiten geliefert wurden. Nachfolgend wurden 10 Stk. am 2. Juni 1982 abgegeben. Offensichtlich wurde auch hier (wie zu Art. 444 angeführt) nicht die Lager - sondern die zuletzt gelieferte Ware herangezogen.

Art. 446 - Maste 4 ml

Es lagern 9 Stk. im Werte von S 9.180,-- seit 25. August 1982 ohne Bewegung. zuvor wurden bei Nullstand am 10. November 1978 von d. Fa. Siemens 15 Stk. und am 15. Juni 1982 von d. Fa. Siemens 7 Stk. geliefert. Ein Bedarf ist mit 10 Stk. am 25. März 1982 und mit 3 Stk. am 25. August 1982 verzeichnet.

Art. 459 - Nebenuhren

Die Fa. Siemens hat am 4. Juni 1981 9 Stk geliefert. Nachfolgend waren nur 3 Abgänge zu verzeichnen (letzter Bedarf am 10. August 1981). Es lagern demnach noch 6 Stk. im Werte von S 6.156,--. Entsprechend dem hohen Kostenaufwand bzw. dem geringen Bedarf (1980 überhaupt kein Verbrauch) ist die Bestellmenge zu hoch gewesen.

Art. 467 - Paßschrauben

Am 3. Jänner 1978 ist ein Anfangsstand von 405 Stk. verzeichnet. Der Abgang betrug bis zum 12. April 1983 insgesamt nur 155 Stk. Der zwischenzeitliche Nachkauf von insgesamt 118 Stk. ist somit nicht vertretbar. Hierbei ist ohne Belang, daß auf diesem Karteiblatt 11 diverse Artikel (2 A - 63 A) geführt werden. Kennzeichnend erscheint der Umstand, daß von den gängigen Paßschrauben (16 A) am 13. April 1983 nur 20 Stk. lagerten.

Art. 474 - Peschelschlauch 18

Am 3. Jänner 1978 war ein Bestand von 71 m gegeben. Nachfolgend ist ein Abgang von nur 3 und 7 m (29. April 1980 und 21. Februar 1982) verzeichnet. Somit lagern überhöht noch 61 m im Werte von S 854,--.

Art. 477 - Pendenrohre

Auf Grund des offensichtlich überhöhten Anfangsbestandes von 67 am 3. Jänner 1978 ist derzeit noch immer ein zu hoher Lagerbestand von 26 Stück im Wert von S 1.118,-- gegeben.

Art. 480 - Raster für Kugelgläser

Von dem am 3. Jänner 1978 verzeichneten 39 Stk. ist am 9. Dezember 1982 eine einzige Einheit abgegangen Lagerwerts 435,--.

Art. 484 - Rasiersteckdosen F. und G.

Entsprechend dem bisherigen Bedarf (1979/1, 1980/0, 1981/2, 1982/2 Stk.) ist die Nachschaffung von 10 Stk. im August 1982 nicht vertretbar. Immerhin kostet eine Steckdose s 210,--.

Art. 490 - Serienschalter a.P.

Anfangsbestand am 27. Dezember 1977 mit 45 Stk. zu hoch, da seither nur 3 Abgänge zu verzeichnen waren. Lagerwert S 1.134,--.

Art. 491 - detto u. P. BBC

Nachkauf bei ausreichendem Bestand, und zwar von 5 Stk. mit dem Liefertag 3. April 1981 (bei Lagerstand 61) und von 10 Stk. mit dem Liefertag 29. Juli 1981 (bei Lagerstand 51). Derzeit (12. April 1983) 39 Lagerstand im Werte von S 1.263,21.

Beispiele für unnotwendige Vorratskäufe bei Sicherungsautomaten:

Art. 507 - Sich. Automat 10 A 1 pol.

Überhöhter Lagerstand von 68 Stk. mit 12. April 1983 im Werte von S 4.772,92. Einern Abgang von 15 Einheiten seit 2. Jänner 1978 steht der Nachkauf von zusammen 40 Stk. gegenüber. Dazu kommt der Anfangsstand von 43 Einheiten am 2. Jänner 1978.

Art. 509 - detto 16 A 1 pol.

Gleiche Situation wie zu Art. 507, und zwar 15 Stk. Abgang in der Zeit von 2. Jänner 1978 bis 12. April 1983, jedoch Nachkauf von 20 Stk. bei einem (berichtigten) Anfangsbestand von 51 Einheiten. Auf Grund dieser Disposition lagern derzeit überhöht 56 Stk. im Werte von S 3.640,--.

Art. 510 - detto 20 A 1 pol.

überhöhter Nachkauf von 20 Stk. mit dem Liefertag 11. Juni 1980. Nachfolgend lediglich 3 Stk. Abgang am 19. Februar 1981. Lagerwert S 1.242,--.

Art. 513 - detto 10 A 2 pol.

Trotz ausreichendem Bestand seit 2. Jänner 1978 jeweils Nachkauf von 5 bzw. 10 Einheiten, und zwar

12. Juni 1978 - 5 Stk. bei 16 Lagerstand
30. August 1979 - 5 Stk. bei 18 Lagerstand

19. Juni 1980 - 10 Stk. bei 12 Lagerstand
2. März 1981 - 10 Stk. bei 15 Lagerstand
24. August 1981 - 10 Stk. bei 12 Lagerstand

Der Abgang betrug vom 2. Jänner 1978 bis 12. April 1983 insgesamt 42 Stk. Der Gesamtliefermenge von 40 Stk. ist der berichtigte Anfangsbestand von 22 Einheiten zuzurechnen. So erklärt sich der hohe derzeitige Lagerstand von 20 Stk. im Werte von S 1.959,--.

Art. 530 - Spiralkabel

Die Fa. Schier & Heinisch hat am 29. Oktober 1979 40 Stk. geliefert. Nachfolgend wird bis zum 12. April 1983 ein Abgang von zusammen nur 5 Stk. verzeichnet. Somit lagern derzeit noch 3 Einheiten im Werte von S 6.048,---

Art. 551 - Schellen-Pohl

Bei einem Anfangsstand von 990 Stk. am 3. Jänner 1978 sind nach dem letzten Abgang am 21. Februar 1983 noch immer 878 Einheiten im Werte von S 5.092,40 verzeichnet.

Art. 557 - Schellen F.R.

Situation wie zu Art. 551 angeführt, und zwar Anfangsstand: 1007. Stand nach dem letzten Abgang am 27. Jänner 1983: 746 im Werte von S 1.119,--.

Art. 580 - Helzungsschütze

Obwohl seit dem 30. Mai 1978 lediglich 3 Abgänge zu verzeichnen waren, wurden bei einem Lagerstand von 10 Stk. im September 1982 3 Einheiten bei der Fa. Siemens nachbestellt. Nachfolgend war ein Bedarf an einem Stück am 14. Dezember 1982 gegeben. Somit ist ein überhöhter Lagerstand von 12 Stk. im Werte von S 1.472,-- derzeit gegeben.

Art. 677 - Telefonanschlußschnur 6 m/10 adrig
Die Fa. ITT hat am 29. März 1978 10 Stk.
geliefert. Bis zum letzten Abgang am 1.
Februar 1983 ist ein Verbrauch von nur
4 Stk. verzeichnet. Es lagern somit der-
zeit noch 6 Einheiten im Werte von S 966,--.

Art. 680 - Telefonanschlußdosen
überhöhter Lagerstand von 33 Stk. im Werte
von S 2.310,-- auf Grund eines überhöhten
Anfangsbestandes und eines unnötigen
zwischenzeitlichen Nachkaufes von 8 Stk.
bei 27 Bestand.

Art. 682 - Telefon-Steckdosen Nr. 316 u. P.
Ebenfalls überhöhter Lagerstand von 21 Stk.
im Werte von S 1.953,--. Auch hier liegt
ein unnötiger Nachkauf von 22 Einheiten
bei ausreichendem Lager vor.

Art. 686 - Telefonwandapparate V 611
Überhöhter Stand mit 5 Stk. im Werte von
S 4.693,50. Bisherige Bewegung:

Anfangsstand am 24. Juli 1980	6 Stk.
Abgang 1980	1 Stk.
Abgang J 981	4 Stk.
Abgang 1982	0 Stk.
Abgang 1983 (30. März)	1 Stk.
Zulieferung am 25. Juni 1981	6 Stk.

Art. 743 - Wechselschalter a.P.
Auf Grund des hohen Anfangsbestandes von 111
Stk. und dem nachfolgenden Bedarf von nur
7 Stk. lagern noch 104 Einheiten im Werte
von S 2.392,--.

Art. 751 - 756
Div. Ye-Draht (div. Farben) lagerte zum
Jahreswechsel 1982/83 im Gesamtwert von

S 16.804,-- . Es ist durchwegs ein Überbestand gegeben. Vor allem werden Nachkäufe bei ausreichendem Lagerstand verzeichnet.

Beispiel:

Art. 751 - Ye-Draht 1,5

Nachkauf von 4000 m (Preis S 3.680,--) bei dem Lagerstand von 5.173m. Daher lagerten von diesem Artikel am 12. April 1983 noch insgesamt 8.554m im Werte von S 7.869,68.

zur Vermeidung einer unnötigen Kapitalbindung wäre der Bestand nach Maßgabe des Bedarfes pro Farbe bzw. Verwendungszweck niedriger zu halten. Hierbei ist relevant, daß die Ware im Handel jederzeit greifbar ist.

- 3) Im Kesselhaus des Landesnervenkrankenhauses Graz werden die für die Funktionstüchtigkeit der Anlagen dieser Betriebsstelle erforderlichen bzw. dort lagernden Güter wie Kondensabscheider, Ventile und Ventilzubehör, Kugelhähne, Dichtungsmaterial udgl. in ihrem jeweiligen Stand nicht evident geführt. Der Wert ist maßgeblich. Material dieser Art wurde im Jahre 1981 allein bei der Firma Hostra, Graz, im Wert von S 62.421,-- eingekauft. Es wird daher empfohlen, den Bestand an diesen Waren sowie deren Bewegung entsprechend aufzuzeichnen.

VIII. Feststellungen zur Lagerhaltung im Landesnerven-
krankenhaus Graz

Im technischen Magazin werden rund 800 verschiedene Elektrowaren, deren Wert am 31.12.1982 mit insgesamt S 706.531, -- angegeben wurde, gelagert. Hiezu ist anzuführen, daß 97 verschiedene Artikel mit einem Lagerwert von zusammen S 108.274, --, d. s. mehr als 15 % des Gesamtstandes, seit Jahren keinerlei Bewegung aufweisen. Offensichtlich lagern diese Artikel zum Teil seit Anlage der Kartei im Jahre 1977 im unveränderten Ausmaß. Eine genaue Darstellung dieser Waren enthält die Beilage I. weiters mußte der Landesrechnungshof für die gesamte Lagerführung feststellen, daß

- * der Warenbestand im gesamten überhöht ist,
- * fast alle Artikel in zu großer Menge vorrätig gehalten werden,
- * bereits derzeit eine beträchtliche Zahl von "Lagerhütern" mit einem bedeutenden Wert vorhanden ist,
- * darüberhinaus viele Artikel mit ganz minimaler Bewegung in einer Menge lagern, daß die Zahl der "Lagerhüter" in nächster Zeit bedeutend zunehmen wird,
- * trotzdem weiterhin Nachkäufe bei ausreichendem Lagerstand getätigt werden.

Am westlichen Ende des sogenannten Bauhofes ist ein großer Raum für die Abstellung von Anlagen, Anlagenteilen bzw. Einrichtungsgegenständen reserviert, die in einzelnen Krankenanstalten Steiermarks, z.B. wegen Unbrauchbarkeit oder wegen erfolgter Umbauten freigeworden sind. Es handelt sich u.a. um Güter der Wirtschaftsbetriebe, wie Zentrifugen und Küchenkessel, alte Betten, Bettengalgen, Zentralheizungskörper, aber auch um medizinische

oder röntgentechnische Anlagen. Unter anderem lagert ein ursprünglich für die Operationssaalgruppe der Chirurgischen Klinik am Landeskrankenhaus Graz bestimmtes Alu-Tor mit einem sehr beträchtlichen Ankaufswert seit 18. Oktober 1978 in diesem Raume.

Die Schlüsselgewalt hat das Landesnervenkrankenhaus Graz, die Verwaltung obliegt jedoch der Rechtsabteilung 12. Es ist festzustellen, daß

- a) die vorhandenen Bestandsaufzeichnungen nur einen Bruchteil des lagernden Gutes beinhalten und
- b) der Lagerraum dermaßen überfüllt bzw. verräumt ist, daß es beispielsweise dem Röntgenmechaniker des Landeskrankenhauses Graz, welcher in erster Linie einen Bedarf an Anlagenteilen hat, kaum möglich ist, einen Zugang zu den betreffenden Geräten zu finden.

Der Landesrechnungshof schlägt daher vor, diese Lagerfläche durch Verbringung der Güter an andere Standorte für Anstaltszwecke wie folgt freizumachen:

- a) Die röntgenbezogenen Gegenstände im Bereich des Landeskrankenhauses Graz zu lagern, da dort der Bedarf an diversen Bestandteilen vorwiegend gegeben ist.
- b) Das brauchbare Mobiliar in die Lager des Landesnervenkrankenhauses Graz zu integrieren.
- c) Die auszuscheidenden Anlagen wie Kochkessel, Zentrifuge, Kartoffelschälmaschine Eillert usw., der Altmetallverwertung zuzuführen.

Nach Freiwerden dieses Raumes bestünde die Möglichkeit, im Anschluß an den derzeitigen Magazinsbereich im Bauhof an der Ostseite durch Verlegung der Bauabteilung weiteren

Raum für eine übersichtliche Lagerung von Gütern zu schaffen. Durch entsprechende Organisation bzw. Disposition könnten dann alle Waren niveaugleich zu- und verbracht werden. Für das Verwaltungspersonal des Magazins müßte bei dieser Gelegenheit auch der nötige Raum in der Form geschaffen werden, daß

- a) genügend Arbeitsfläche vorhanden ist,
- b) die Gewähr gegeben ist, daß Handwerker bzw. Anstaltsbedienstete nicht unbefugt die Magazinsräume betreten können bzw. Zugang zu den lagernden Gütern haben.

Dem Landesrechnungshof erschiene die Schaffung einer zentralen Verwaltung aller technischen Güter, somit auch die der Bauabteilung, der Glaserer, der Maler und Anstreicher sowie der für das Kesselhaus bestimmten, für überaus zweckmäßig. Im Zusammenhang mit einer Neuregelung des Einkaufswesens und der listenmäßigen Erfassung aller lagernden Güter, die den Werkstättenleitern die notwendigen Informationen über die Lagerware bringen würde, könnte eine entsprechende Lagerhaltung erreicht werden.

IX. Zusammenfassung

Die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung der technischen Betriebe, vor allem aber die Gewährleistung der Betriebssicherheit der Landeskrankenanstalte erfordert die Lagerhaltung technischer Waren. Die Lagerführung hat jedoch unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Grundsätze zu erfolgen, um zu einer rationellen Führung der Krankenanstalten beizutragen.

Mit Rücksicht darauf, daß gegenwärtig fast alle benötigten Güter innerhalb kürzester Zeit von den Firmen geliefert werden können, ist das Vorrätighalten von Waren auf ein unbedingtes Minimum zu beschränken. Dies deshalb, damit

- 1) in einer Zeit, in der vor allem die Technik in allen Bereichen kurzfristig geändert wird, wertlose "Lagerhüter" vermieden,
- 2) unnötige Mehrkosten, die bei überhöhter Lagermenge durch größeren Lagerraum und mehrfacher Manipulation entstehen, hintergehalten und
- 3) möglichst geringe Finanzbindungen notwendig werden.

Im Zuge der eingehend geführten Überprüfung der technischen Lager, die im Landeskrankenhaus Graz räumlich in verschiedenen Gebäuden untergebracht sind, mußte der Landesrechnungshof feststellen, daß die Lagerführung einer betriebswirtschaftlichen Beurteilung nicht standhält. f

Wie im vorliegenden Bericht näher ausgeführt, werden für die einzelnen Werkstätten meist zwei Lagerbereiche geführt. Einerseits werden Waren im technischen Zentralmagazin vorrätig gehalten und andererseits im jeweiligen Handmagazin der einzelnen Werkstätten. Dies bedingt nicht nur einen erhöhten Verwaltungsaufwand, sondern bringt unweiger-

lieh eine größere Unüberschaubarkeit mit sich.

Die Führung der Bestandskarteien erfolgt wiederum örtlich von den Lagerräumen getrennt in der Kostenstellenrechnung des Landeskrankenhauses Graz. Dies führt nicht nur zu beträchtlichen Fehlern bei der Bewertung der Lagerware, sondern dazu, daß, wie im Bericht näher -aus- e-
ührt, eine beträchtliche Menge von Gütern mit hohem Wert überhaupt nicht erfaßt wird.

Damit ist der jeweils ermittelte Gesamtlagerwert, der beispielsweise zum 31. Dezember 1981 mit einer Summe von S 4,003.544,-- angegeben wird, nicht aussagefähig. Darüberhinaus werden bei der jeweiligen Inventur festgestellte Abgänge und Überschüsse einfach wertmäßig ohne Bezug zu einer konkreten Ware aufgerechnet und entweder als Abgang oder als Überschuß fortgeschrieben. Der Landesrechnungshof kann jedoch in der Verantwortung bzw. Haftung der für die Lager zuständigen Bediensteten und der eines Kassenbeamten keinen Unterschied erblicken.

Die im Zuge der Überprüfung als Begründung hiefür vorgebrachte Raumknappheit kann die festgestellte Vorgangsweise keineswegs rechtfertigen.

Durch die räumliche Trennung der Karteiführung vom Lager fehlt selbst dem zuständigen Lagerführer der Überblick über die tatsächliche Lagernenge. Da überdies bisher die Lagerware listenmäßig nicht erfaßt war, konnten die Werkstättenleiter nicht ohne weiteres feststellen, ob eine konkret gebrauchte Ware überhaupt vorhanden ist. Unnotwendige Einkäufe waren daher nicht auszuschließen.

Die Führung der Warenlisten wird in jüngster Zeit in Angriff genommen, um damit den Bedarfsstellen den Überblick über die Lagerware zu erleichtern.

Überdies werden Waren, Be---rich-t-detailliert angerührt, mit keiner bzw. minimaler Bewe g in nicht ver-

tretbaren Mengen vorrätig gehalten.

Der Landesrechnungshof teilt die in diesem Zusammenhang von der Direktion des Landeskrankenhauses Graz geäußerte Ansicht, daß es zweckmäßig wäre, einen Neubau für ein Zentralmagazin zu errichten. Da jedoch die Realisierung eines derartigen Bauvorhabens in absehbarer Zeit nicht möglich sein wird, ist der Landesrechnungshof der Ansicht, daß es unerläßlich ist, die derzeit möglichen Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Lagersituation führen, raschest in Angriff zu nehmen.

Der Landesrechnungshof empfiehlt daher:

- 1) Die Sichtung der Lagerbestände im Hinblick auf den Abbau von Gütern mit keiner oder geringfügiger Bewegung zur Schaffung von Lagerflächen.
- 2) Weitgehende Inkludierung von Lagerbereichen in das Hauptmagazin mit dem Ziel der Einschränkung des zum Teil großen Bestandes in den bestehenden Handmagazinen.
- 3) Verlegung des Standortes der Karteiführung in den unmittelbaren Magazinsbereich.
- 4) Disposition für eine in nächster Zeit anzustrebenden Eingabemöglichkeit für die EDV-mäßige Kostenzuordnung am neuen Standort der Karteiführung.
- 5) Listenmäßiges Erfassen aller Lagergüter, um damit einerseits dem jeweiligen Verbraucher die Lagerware auch zugänglich zu machen und überflüssige Neuankäufe zu vermeiden.
- 6) Ankäufe von Lagerwaren erst dann durchzuführen, wenn die benötigte Ware tatsächlich nicht in einem Lager vorhanden ist.
- 7) Ankäufe in vertretbaren kleineren Mengen durchzuführen, damit "Lagerhüter" weitestgehend vermieden werden können.

Auch bei der Überprüfung der technischen Magazine des Landesnervenkrankenhauses Graz waren nicht vertretbare überhöhte Lagermengen festzustellen. Die überhöhten Einkäufe in den vergangenen Jahren haben eine beträchtliche Zahl von "Lagerhütern" mit sehr erheblichem Werte verursacht. Wie im Bericht näher ausgeführt, sind allein von den lagernden Elektrowaren mehr als 15 % mit einem Wert von über 100.000 S zum Teil seit dem Jahre 1977, das ist der Zeitpunkt der Anlage der Kartei, ohne jeglichen Verbrauch. Trotzdem werden weiterhin beträchtlich überhöhte Mengen an Waren, die den überschaubaren Bedarf weit übersteigen, eingekauft. Es ist zu erwarten, daß ein beträchtlicher Teil der Waren zufolge der technisch raschlebigen Zeit in einigen Jahren wiederum unverwertbar als "Lagerhüter" vorhanden sein wird. Dies trifft ebenso für die Waren der übrigen Werkstätten zu. Darüberhinaus lagern sehr viele Artikel - wie im Bericht im einzelnen näher ausgeführt in verhältnismäßig großer Menge, obwohl kaum ein Verbrauch hiervon festzustellen ist. Dadurch wird unnötig Lagerraum in Anspruch genommen, weshalb durch die eingetretene Lagerbeengtheit die notwendige Überschaubarkeit nicht gegeben ist. überdies werden dadurch unnotwendigerweise finanzielle Mittel des Landes gebunden.

Hauptursache für die überhöhte Lagermenge ist die derzeit geübte Einkaufspraxis. Obwohl im technischen Magazin richtigerweise die Karteiführung erfolgt und daher der Leiter des Magazins sich jederzeit über die vorhandene Lagermenge einer bestimmten Ware informieren kann, erfolgen die Einkäufe in sehr beträchtlichem Umfange von den Werkstättenleitern und nicht vom Magazinsleiter. Dadurch ist es möglich, daß Warenkäufe erfolgen, obwohl noch überhöhte Bestände der gleichen Ware vorrätig sind.

Der anlässlich der Inventur ermittelte Gesamtlagerwert, der beispielsweise für den 31. Dezember 1981 mit S 2,116.158,92 ausgewiesen wurde, ist schon deshalb unrich-

tig, weil beträchtliche Lagerwerte im Kesselhaus derzeit überhaupt nicht erfaßt werden.

Neben den technischen Lagern der Anstalt besteht außerdem ein Lagerraum für verschiedenste Waren der übrigen Landeskrankenanstalten. Wie im Bericht ausgeführt, erschiene die Auflassung dieses Lagers zweckmäßig. Durch die Eingliederung dieses Raumes in die Lagerräume des Landesnervenkrankenhauses wären die Voraussetzungen für eine zentrale Verwaltung aller technischen Güter gegeben.

Der Landesrechnungshof empfiehlt daher, um eine zweckmäßigere und wirtschaftlichere Lagerhaltung der technischen Waren im Landesnervenkrankenhaus zu erreichen:

- 1) Schaffung einer zentralen Lagerführung aller technischen Güter, somit auch der von der Bauabteilung, den Glaserern, den Malern und Ansteichern sowie der für das Kesselhaus benötigten Waren.
- 2) Listenmäßiges Erfassen aller im technischen Lager vorhandenen Waren, um den Werkstättenleitern die notwendigen Informationen über die Lagerware bieten zu können.
- 3) Neuregelung des Einkaufswesens in der Form, daß grundsätzlich die Bestellungen vom Lagerleiter und nicht von den Werkstättenleitern erfolgen!

■ ■

Das Ergebnis der vom Landesrechnungshof durchgeführten Überprüfungen wurde in einer am 30. Mai 1983 stattgefundenen Schlußbesprechung, an der

vom Landesrechnungshof:

Landesrechnungshofdirektor
Dr. Gerold Ortner
Landesrechnungshofdirektor-
stellvertreter Dr. Egbert Thaller
Wirkl. Hofrat Dr. Rudolf Taus
OAR. Arnold Haas

von der Rechtsabteilung 12:

ORR. Dr. ReinFried Strobl
prov. RK Mag. Peter HoFer

von der Rechtsabteilung 1:

LRR. Dr. Johann Than.ner

und vom Büro des Herrn Landesrates Gerhard Heidinger:

AS. Ernst Hecke

teilgenommen haben, von den Vertretern des Landesrechnungshofs eingehend dargelegt und darüber diskutiert.

Graz, am 30. Mai 1983

Der Landesrechnungshofdirektor:

Dr. Ortner eh.

F.d.R.d.A.
Kauf